



Bericht über den Zeitraum
vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

H123





1

AN UNSERE AKTIONÄRE

2

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30.06.2023

4

SONSTIGE INFORMATIONEN



1

AN UNSERE AKTIONÄRE

Highlights und Kennzahlen.....	4
Brief des Vorstands.....	5
Die Krones Strategie.....	6
Zur Krones Aktie	8



Highlights und Kennzahlen

Krones mit gutem ersten Halbjahr 2023

- Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Krones ist weiterhin sehr gut. Im zweiten Quartal 2023 »normalisierten« sich die Kundenbestellungen wie erwartet mit 1.272,8 Mio. € auf hohem Niveau. Von Januar bis Juni 2023 lag der Ordereingang bei 2.785,9 Mio. € und damit nur um 10,3 % unter dem extrem hohen Rekordwert des Vorjahreszeitraums (3.106,4 Mio. €).
- Der Umsatz von Krones hat sich von Januar bis Juni trotz der unverändert angespannten Lage bei der Beschaffung von Elektrokomponenten gut entwickelt. Er erhöhte sich um 16,9 % auf 2.320,9 Mio. €.
- Das Unternehmen steigerte unter herausfordernden Bedingungen die Ertragskraft deutlich. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte im Berichtszeitraum um 26,4 % auf 221,4 Mio. € zu. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 9,5 % (Vorjahr: 8,8 %).
- Krones hat die Prognose für das Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2023 erhöht. Der Vorstand rechnet nun mit einer Wachstumsrate von 11 % bis 13 % (vorher: 8 % bis 11 %). Für die beiden anderen finanziellen Zielgrößen wird die Prognose bestätigt. Das Unternehmen will die Ertragskraft weiter verbessern und prognostiziert für 2023 eine EBITDA-Marge von 9 % bis 10%. Für den ROCE (Return on Capital Employed) erwartet Krones eine Steigerung auf 15 %–17 %.

Kennzahlen 1. Halbjahr		01.01.–30.06. 2023	01.01.–30.06. 2022	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.320,9	1.984,8	+16,9 %
Auftragseingang	Mio. €	2.785,9	3.106,4	–10,3 %
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio. €	3.931,4	3.014,6	+30,4 %
EBITDA	Mio. €	221,4	175,1	+26,4 %
EBITDA-Marge	%	9,5	8,8	+0,7 PP*
EBIT	Mio. €	143,1	108,1	+32,4 %
EBT	Mio. €	161,1	113,2	+42,3 %
EBT-Marge	%	6,9	5,7	+1,2 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	121,4	83,2	+45,9 %
Ergebnis je Aktie	€	3,84	2,63	+46,0 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	59,4	55,4	+4,0 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	–245,7	68,4	–314,1 Mio. €
Nettoliiquidität zum 30.06.**	Mio. €	324,7	385,4	–60,7 Mio. €
ROCE	%	17,3	11,8	+5,5 PP*
Working Capital/Umsatz***	%	17,2	21,6	–4,4 PP*
Beschäftigte am 30.06.				
Weltweit		17.746	16.437	+1.309
Inland		10.337	9.811	+526
Ausland		7.409	6.626	+783

*PP = Prozentpunkte **liquide Mittel abzüglich Bankschulden ***Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale

Kennzahlen 2. Quartal		01.04.–30.06. 2023	01.04.–30.06. 2022	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.122,1	997,6	+12,5 %
Auftragseingang	Mio. €	1.272,8	1.552,6	–18,0 %
EBITDA	Mio. €	106,5	88,1	+20,9 %
EBITDA-Marge	%	9,5	8,8	+0,7 PP*
EBIT	Mio. €	62,7	54,2	+15,7 %
EBT	Mio. €	78,1	58,5	+33,5 %
EBT-Marge	%	7,0	5,9	+1,1 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	57,9	43,1	+34,3 %
Ergebnis je Aktie	€	1,83	1,36	+34,6 %



Brief des **Vorstands**

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

nach einem erfolgreichen ersten Quartal ist auch das zweite Quartal 2023 für Krones gut gelaufen. Die verhaltene Entwicklung der globalen Wirtschaft beeinflusste unsere Geschäfte kaum. Die Investitionsbereitschaft der Kunden aus der internationalen Getränke- und Lebensmittelindustrie ist weiterhin hoch. Im ersten Halbjahr 2023 lag der Wert der Bestellungen bei insgesamt 2,79 Mrd. €. Damit war der Auftragseingang nur um 10,3 % unter dem extrem hohen Rekordwert des Vorjahreszeitraums. Aufgrund des Feedbacks, das wir von unseren Kunden nach Gesprächen über deren Investitionsplanungen erhalten haben, gehen wir von einer weiterhin positiven Entwicklung bei den Bestellungen aus. Der Auftragseingang dürfte sich in den kommenden Quartalen in etwa auf dem guten Niveau des zweiten Quartals 2023 bewegen.

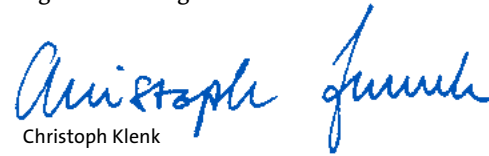
Aufgrund der hohen Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen hat sich der Auftragsbestand im zweiten Jahresviertel 2023 trotz der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Leistung weiter erhöht. Ende Juni hatte Krones Aufträge im Wert von 3,9 Mrd. € in den Büchern. Unser Fokus liegt darauf, diesen enormen Auftragsberg in gewohnter Krones Qualität und unter Einhaltung der Lieferfristen abzuarbeiten. Ziel ist es, die Lieferzeiten für unsere Produkte zu reduzieren.

In den ersten beiden Quartalen 2023 litt unsere Produktivität unter der knappen Versorgung mit Elektrokomponenten. Aufgrund der hohen Flexibilität und Kreativität des gesamten Krones Teams ist es uns dennoch gelungen, die Leis-

tung im ersten Halbjahr 2023 auf relativ hohem Niveau zu halten. Von Januar bis Juni legte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 16,9 % auf 2,3 Mrd. € zu. Dabei verbesserten wir die EBITDA-Marge unter schwierigen Bedingungen auf 9,5 % (H1 2022: 8,8 %).

Im zweiten Halbjahr wird Krones die Schlagzahl in der Fertigung erhöhen, um die Liefertermine entsprechend umzusetzen und den weiteren Aufbau im Auftragsbestand einzugrenzen. Hierzu werden auch eine bessere Verfügbarkeit von Elektrokomponenten sowie die insgesamt höhere Auslastung der Produktionskapazitäten beitragen. Auf Basis der aktuellen Produktionsplanung hat der Vorstand am 17.07.2023 die Prognose für das Umsatzwachstum für das Gesamtjahr 2023 erhöht. Krones rechnet nun mit um 11 bis 13 % höheren Erlösen als im Vorjahr (vorher 8 % bis 11 %). Die Prognose für die EBITDA-Marge von 9 % bis 10 % und den ROCE von 15 % bis 17 % haben wir bestätigt.

Insgesamt ist Krones auf gutem Weg, nicht nur die Ziele für 2023 zu erreichen, sondern auch künftig profitabel zu wachsen. Unterstützt wird das Unternehmen dabei vom neuen Zielbild »Solutions beyond tomorrow«, das im gesamten Unternehmen bereits stark verankert ist. Der Krones Vorstand ist überzeugt, dass das Krones Team einen wichtigen Beitrag zu einer lebenswerten, nachhaltigen und erfolgreichen Zukunft auf unserem Planeten leistet.


Christoph Klenk
CEO



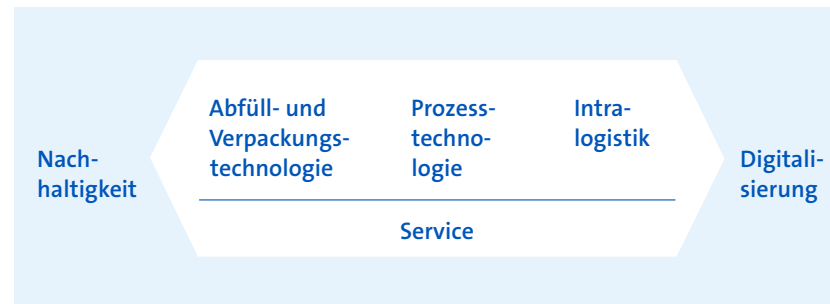
Die Krones Strategie

Mit »Solutions beyond tomorrow« die Wachstumschancen nutzen

Krones braucht große und anspruchsvolle Ziele, um sich weiterzuentwickeln und langfristig erfolgreich zu sein. Deshalb haben wir 2022 mit „Solutions beyond tomorrow“ ein neues, ambitioniertes Zielbild für das Unternehmen entwickelt. Mit dem Claim wollen wir intern und extern zeigen, in welche Richtung Krones strebt – das Unternehmen wird zu einer lebenswerten, nachhaltigen und erfolgreichen Zukunft beitragen.

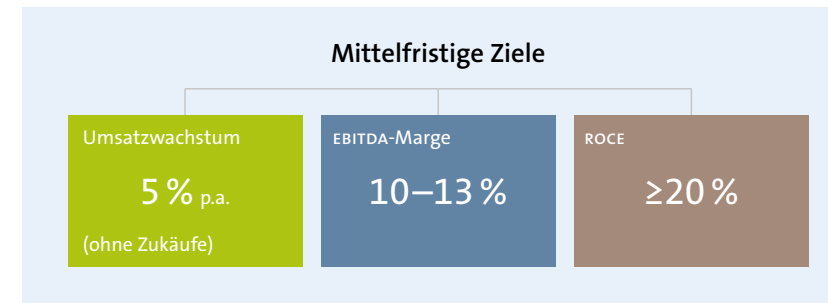
Strategischer Fokus

Durch das neue Zielbild und die veränderten Kundenbedürfnisse hat Krones einen klaren strategischen Fokus auf Nachhaltigkeit, Servicequalität und Digitalisierung. Diese drei Themen bestimmen auch die strategische Ausrichtung unserer drei Unternehmenssegmente.



Krones ist voll im Plan, die Mittelfristziele bis 2025 zu erreichen

Das Unternehmen hat sich im November 2021 neue ambitionierte Mittelfristziele bis 2025 gesetzt.



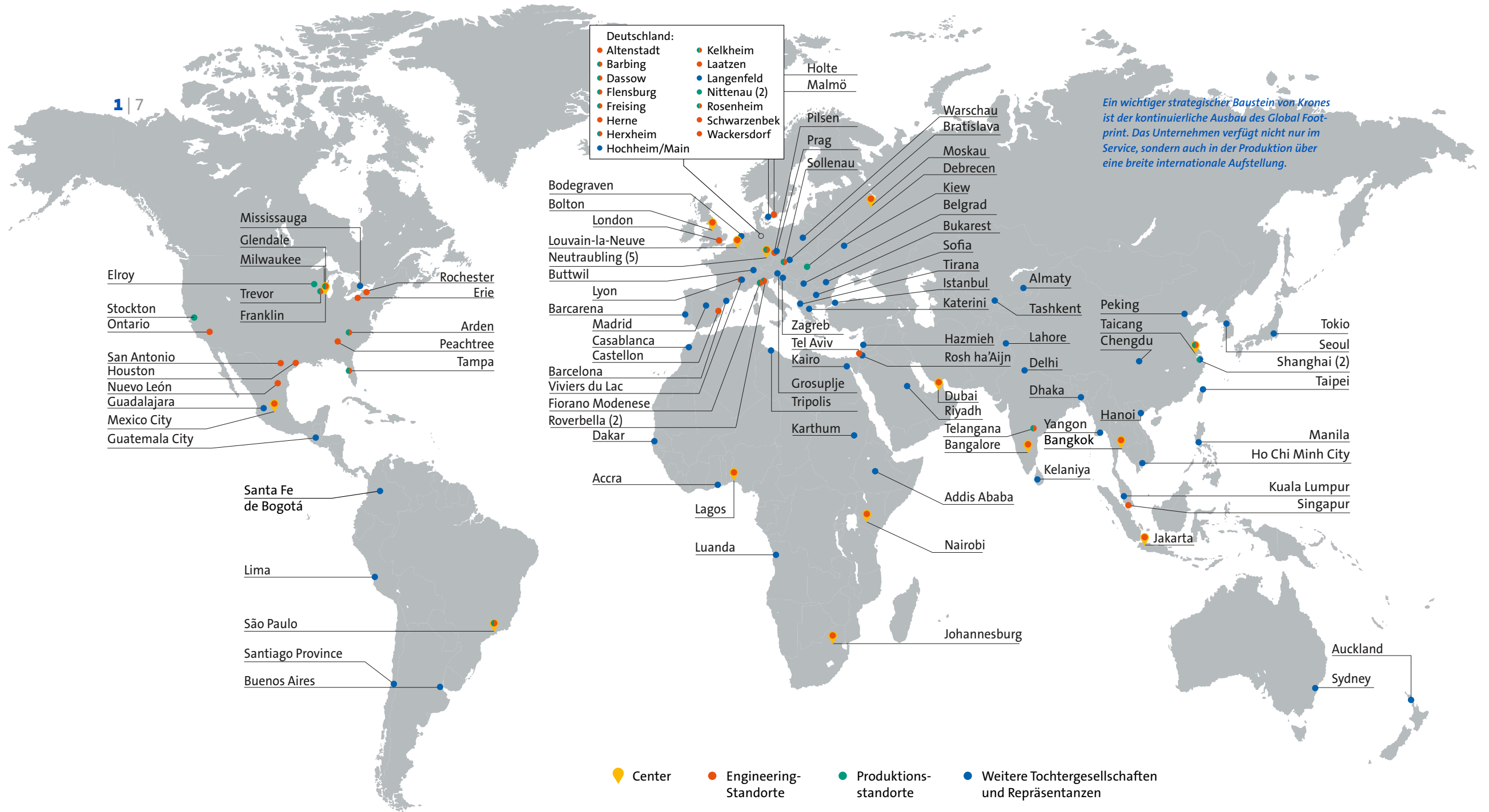
Trotz aller Herausforderungen sieht Krones derzeit mehr Chancen als Risiken, die mittelfristigen Ziele zu erreichen.

Die detaillierte Konzern-Strategie mit den dazugehörigen Maßnahmen ist im Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 62 bis 72 beschrieben.





1 | 7





Die Krones Aktie

Aktienbörsen steigen in der ersten Jahreshälfte 2023

Anfang 2023 sorgten sinkende Energiepreise und Inflationsraten für gute Stimmung an den weltweiten Aktienbörsen. Dem positiven Auftakt folgte im März ein heftiger Einbruch an den internationalen Aktienbörsen. Auslöser hierfür waren mehrere Pleiten von US-Banken sowie der Kollaps einer Schweizer Großbank, der Credit Suisse. Schnelle Rettungsmaßnahmen wichtiger Staaten und Notenbanken beruhigten die Märkte. Die Kurse zogen bis Ende März wieder deutlich an. Im zweiten Quartal bewegten sich die Weltbörsen unter teils starken Schwankungen leicht nach oben. Unterstützt wurden sie hauptsächlich von der Hoffnung, dass der Zinserhöhungszyklus der Notenbanken früher als erwartet zu Ende geht.

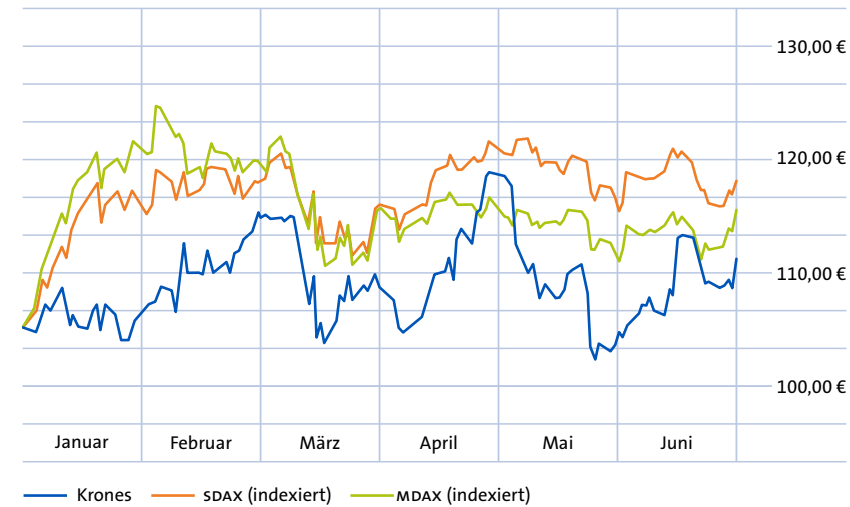
Der DAX markierte am 16. Juni mit 16.427 Punkten, 18% über dem Jahresanfangswert, seinen Höchststand des ersten Halbjahrs 2023. Die ersten beiden Quartale schloss der DAX mit 16.147 Punkten oder einem Plus von 16,0% ab, wobei er einen Großteil der Zugewinne bereits im ersten Quartal (+12,2%) verbuchte. Der MDAX, der Index der mittelgroßen deutschen Aktienwerte, stieg von Januar bis Juni 2023 mit 9,9% nicht ganz so stark.

Performance 01.01. bis 30.06.2023
Krones Aktie: +5,8%
SDAX: +12,4%
MDAX: +9,9%

Daten zur Krones Aktie	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Ergebnis je Aktie in €	3,84	2,63
Höchstkurs in €	120,30	79,95
Tiefstkurs in €	100,80	64,30
Kurs am 30.06. in €	111,10	75,35
Marktkapitalisierung am 30.06. in Mrd. €	3,51	2,38

Quelle Kursangaben: Xetra

Die Krones Aktie 01.01. bis 30.06.2023



Krones Titel legte im ersten Halbjahr um 5,8% zu

Nach der sehr positiven Kursentwicklung der Krones Aktie im vierten Quartal 2022 (+15,8%) konsolidierte unser Papier im ersten Quartal 2023. Es legte in diesem Zeitraum mit einem Plus von 3,5% nicht ganz so stark zu wie der Gesamtmarkt.

Nach der leichten Verschnaufpause im ersten Quartal zeigte die Krones Aktie im zweiten Quartal 2023 mit einem Plus von 2,2% (inkl. Dividende 3,8%) wieder eine Outperformance (SDAX: +1,9%; MDAX -0,2%). Den Höchstkurs des ersten

Im zweiten Quartal 2023 zeigte die Krones Aktie eine Outperformance gegenüber dem MDAX. Von April bis Juni legte das Papier um 2,2% zu, der MDAX verlor 0,2%.



Halbjahres markierte unser Papier am 28. April mit 120,30 €. Angetrieben wurde die Aktie von der Erwartung positiver Geschäftszahlen für das erste Quartal 2023. Nach Veröffentlichung der sehr guten Quartalszahlen ging es mit dem Kurs gemäß der Anlegerdevise »Sell on good news« zunächst nach unten. Zum Ende des zweiten Quartals profitierte unser Titel von positiven Analystenkommentaren und Kurszielerhöhungen.

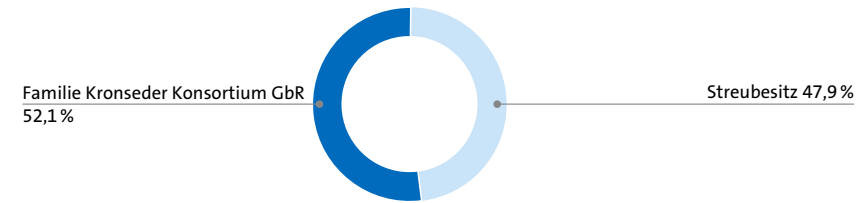
Am 30. Juni notierte das Krones Papier bei 111,10 € und damit 5,8% höher als zu Jahresbeginn. Inklusiv der im Mai ausgeschütteten Dividende von 1,75 €/Aktie lag der Wertzuwachs zum Halbjahr bei 7,5%. Damit hat die Krones Aktie nach der starken Outperformance im Jahr 2022 (plus 9,5%) im ersten Halbjahr 2023 mit 5,8% erneut an Wert gewonnen. Der SDAX, dem Krones bis 18. Juni angehörte, stieg im gleichen Zeitraum um 12,4% (Performance 2022: minus 27,3%).

Am 23. Mai 2023 fand die Hauptversammlung des Unternehmens statt. Das Aktionärstreffen wurde erstmals nach drei Jahren wieder als Präsenzveranstaltung in Neutraubling durchgeführt. Die Aktionäre erhielten für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von 1,75 € je Anteilschein und haben alle Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit angenommen.



Ausführliche Informationen zur Krones Aktie finden Sie im Internet unter: www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php

Aktionärsstruktur (Stand 30. Juni 2023)



Stammdaten der Krones Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE0006335003
XETRA-Kürzel	KRN

Krones Aktie steigt in den MDAX auf

Die Indizes DAX, MDAX, SDAX und TecDAX wurden Anfang Juni gemäß den Regeln »Fast Exit und Fast Entry« überprüft. Als Ergebnis der turnusmäßigen Überprüfung stieg die Aktie der Krones AG vom SDAX in den MDAX auf. Damit kehrte Krones am 19. Juni 2023 nach 5 Jahren SDAX-Zugehörigkeit in den 50 Werte umfassenden Index der mittelgroßen Werte, dem MDAX, zurück. Die Auswahl der Indexmitglieder findet nach dem Börsenwert der im Free Float befindlichen Aktien, also der Streubesitz-Marktkapitalisierung, statt.



2

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld.....	11
Umsatz.....	12
Auftragseingang und -bestand	14
Ertragslage.....	16
Kapitalflussrechnung.....	20
Bilanzstruktur.....	22
Bericht aus den Segmenten.....	24
Beschäftigte	27
Risiko- und Chancenbericht.....	28
Nach Ablauf des Halbjahresstichtages.....	29
Prognosebericht	30





Wirtschaftliches Umfeld

Weltwirtschaft soll 2023 um 3,0 % wachsen

Der Internationale Währungsfonds prognostiziert für 2023 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,0 %.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli 2023 ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,0 % für das Jahr 2023 prognostiziert. Damit verliert der Aufschwung gegenüber 2022 (plus 3,5 %) weiter an Fahrt. Vor allem in den Industrieländern wird die Wirtschaft im laufenden Jahr nur leicht zulegen. Belastungsfaktoren bleiben auch 2023 der anhaltende Russland-Ukraine-Konflikt sowie die steigenden Zinsen zur Bekämpfung der weiterhin hohen Inflation. Für Stabilisierung sorgen hingegen die robusten Arbeitsmärkte in den großen Industrienationen, eine relativ gute Nachfrage nach Dienstleistungen, die Entspannung der Liefer- und Materialengpässe sowie eine Erholung der chinesischen Wirtschaft nach den Covid-Lockdowns im Vorjahr.

Risiken für Abwärtskorrekturen des prognostizierten Wachstums sehen die IWF-Volkswirte mitunter in einer weiteren Eskalation des Russland-Ukraine-Konflikts. Der wahrscheinlich damit verbundene kräftige Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise würde die mittlerweile rückläufige Inflation erneut anheizen. Zudem könnte sich die Kerninflation, also die Inflation ohne die volatilen Energie- und Lebensmittelpreise, hartnäckiger als erwartet erweisen. Die dann notwendigen Zinsanhebungen der Notenbanken könnten Verwerfungen an den Finanzmärkten auslösen und sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken.

In den Schwellen- und Entwicklungsländern wird nach IWF-Schätzungen das Wachstum 2023 mit 4,0 % stabil bleiben (2022: + 4,0 %). Hauptverantwortlich für das im Verhältnis zur Weltwirtschaft kräftigere Wachstum sind Indien und China. Für die chinesische Volkswirtschaft prognostiziert der IWF für 2023 ein überdurchschnittliches BIP-Wachstums von 5,2 %, nach dem für China sehr

schwachen Vorjahr (2022: + 3,0 %). Ausschlaggebend für das anziehende Wachstum ist die nahezu vollständige Aufhebung der Covid-Maßnahmen. Das höchste Wachstum unter den Emerging Markets dürfte, wie im Vorjahr, Indien mit einem Plus von 6,1 % verzeichnen. Weniger Dynamik erwartet der IWF für die Region Naher Osten/Zentralasien. Dort rechnen die Experten mit einem Anstieg des BIP um nur noch 2,5 % (2022: +5,4 %), da sich das Wachstum, vor allem in Saudi-Arabien, wegen des niedrigeren Ölpreises deutlich verlangsamen wird. In Lateinamerika soll die Wirtschaft 2023 um 1,9 % zulegen.

Für die Industriestaaten erwartet der IWF 2023 mit einem Plus von 1,5 % ein sehr schwaches BIP-Wachstum (2022: + 2,7 %). Da Europa stark unter dem Russland-Ukraine-Konflikt leidet, prognostiziert der IWF für die Euro-Zone lediglich ein Wachstum von 0,9 % (2022: + 3,5 %). In Deutschland soll die Wirtschaft 2023 sogar um 0,3 % schrumpfen. Japan dürfte im laufenden Jahr ein Plus von 1,4 % verzeichnen. Gemäß IWF-Prognose soll die Wirtschaft in den USA 2023 mit plus 1,8 % unter den großen Industrienationen am stärksten expandieren.

Deutscher Maschinen- und Anlagenbau konsolidiert 2023 – Teilbereich Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen wächst

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) erwartet, dass die globale Konjunkturabkühlung die Branche im laufenden Jahr noch belasten wird. So soll die Produktion 2023 um 2 % sinken. Lichtblicke gibt es bei den Engpässen in den Lieferketten, die sich allmählich leicht entspannen. Für den für Krones relevanten Bereich Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen erwartet der VDMA für 2023 Umsatzzuwächse von 8 % bis 10 % – auch aufgrund des hohen Auftragsbestands.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet für die Branche 2023 mit einem leichten Produktionsrückgang. Der Bereich Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen soll beim Umsatz um 8 % bis 10 % zulegen.

Wirtschaftswachstum

2023*

Welt: 3,0%

Emerging Markets: 4,0%

Industriestaaten: 1,5%

Deutschland: -0,3%

*IWF Schätzung Juli 2023



Umsatz

Umsatz von Krones legt im ersten Halbjahr 2023 um 16,9 % zu

Der Umsatz von Krones stieg im ersten Halbjahr 2023 trotz weiterhin bestehender Probleme in den Lieferketten um 16,9 % auf 2.320,9 Mio. € zu.

Der Umsatz von Krones hat sich im zweiten Quartal trotz der unverändert angespannten Lage auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere bei Elektrokomponenten, gut entwickelt. Zurückzuführen ist das auf das hohe Engagement sowie die Kreativität

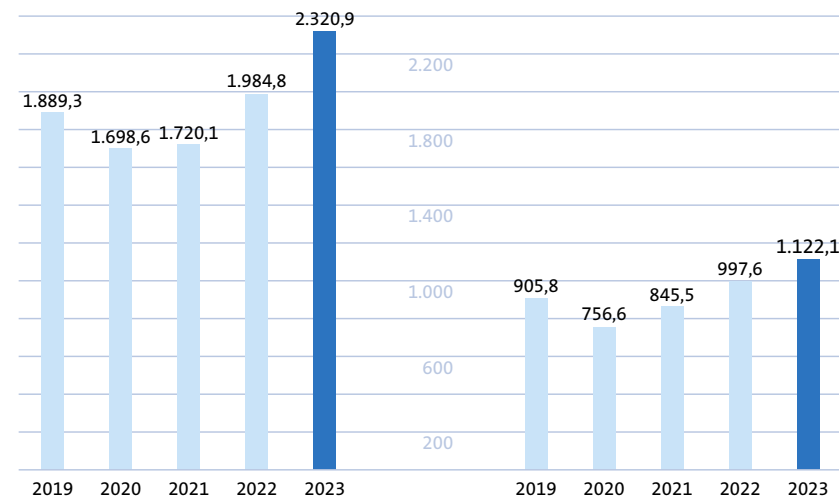
und Flexibilität der Beschäftigten des Unternehmens. Von April bis Juni 2023 stiegen die Erlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,5% von 997,6 Mio. € auf 1.122,1 Mio. €. Damit legte der Umsatz im ersten Halbjahr 2023 um 16,9% von 1.984,8 Mio. € im Vorjahr auf 2.320,9 Mio. € zu. Im Wesentlichen

haben Mengeneffekte, aber auch Preiserhöhungen das Wachstum in den ersten sechs Monaten 2023 unterstützt. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten den Umsatz von Krones im Berichtszeitraum nicht wesentlich.

Im Neumaschinengeschäft stiegen die Erlöse im ersten Halbjahr 2023 stärker als im Service-Bereich. Hierin spiegelt sich die sehr hohe Nachfrage nach unseren Maschinen und Anlagen in den vergangenen Quartalen wider. Auf Basis der Erlöse der ersten beiden Quartale und der aktuellen Produktionsplanung für das zweite Halbjahr hat Krones die Prognose für das Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2023 auf 11 % bis 13 % erhöht (vorher: 8 % bis 11 %).

Umsatz 01.01. bis 30.06. in Mio. €

Umsatz 2. Quartal in Mio. €



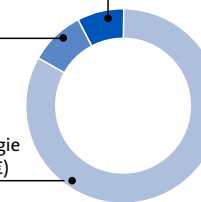
Segmentumsatz 01.01. bis 30.06.2023

Segmentumsatz 01.01. bis 30.06.2022

Intralogistik
7,7%* (179,0 Mio. €)

Prozesstechnologie
9,3%* (214,7 Mio. €)

Abfüll- und
Verpackungstechnologie
83,0%* (1.927,2 Mio. €)

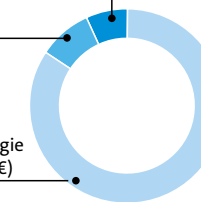


* Anteil am Konzernumsatz von 2.320,9 Mio. €

Intralogistik
6,9%* (136,9 Mio. €)

Prozesstechnologie
8,8%* (174,0 Mio. €)

Abfüll- und
Verpackungstechnologie
84,3%* (1.673,9 Mio. €)



* Anteil am Konzernumsatz von 1.984,8 Mio. €



Rund 90 % des 2023er Halbjahresumsatzes erzielte Krones im Ausland.

Umsatz nach Regionen

In Deutschland legte der Umsatz im ersten Halbjahr 2023 in etwa proportional zu den Gesamterlösen zu. Er kletterte um 15,7 % auf 239,5 Mio. € (Vorjahr: 207,0 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz der ersten sechs Monate veränderte sich deshalb nur leicht auf 10,3 % (Vorjahr: 10,4 %).

In der großen Absatzregion Westeuropa setzte sich das starke Wachstum in den ersten beiden Quartalen 2023 fort. Trotz des bereits hohen Vorjahresniveaus verbesserte sich der Umsatz um 20,3 % von 292,0 Mio. € im Vorjahr auf 351,3 Mio. € und damit überproportional zu den Konzernerlösen. In Osteuropa entwickelten sich die Geschäfte ebenfalls gut. Der Umsatz nahm dort im Berichtszeitraum um 21,4 % auf 98,7 Mio. € (Vorjahr: 81,3 Mio. €) zu. In der Region Mitteleuropa (Österreich, Schweiz, Niederlande) zogen die Erlöse von April bis Juni gegenüber dem schwachen ersten Quartal an. Nach sechs Monaten lag der Umsatz mit 130,3 Mio. € noch um 17,3 % unter dem Vorjahreswert von 157,6 Mio. €. Dabei ist zu beachten, dass der Umsatz in Mitteleuropa im ersten Halbjahr 2022 kräftig angestiegen war.

Insgesamt stieg der Umsatz von Krones in Europa (ohne Deutschland) im ersten Halbjahr 2023 zwar erneut um 9,3 % auf 580,3 Mio. € (Vorjahr: 530,9 Mio. €), jedoch unterproportional zum Konzernwachstum. Damit ging der Anteil am Konzernumsatz des Berichtszeitraums auf 25,0 % zurück (Vorjahr: 26,7 %).

In der Region Russland/GUS verringerten sich die Erlöse in den ersten sechs Monaten 2023 wie erwartet deutlich. Mit 18,7 Mio. € lag der Umsatz um 30,2 % niedriger als im Vorjahr (26,8 Mio. €). Der Anteil an den Konzernerlösen im ersten Halbjahr lag nur noch bei 0,8 %.

Auf den Märkten außerhalb Europas stieg der Umsatz im Berichtszeitraum insgesamt um 21,5 % und damit überproportional zu den Konzernerlösen. Zu den Regionen mit dem stärksten Umsatzwachstum zählten Nord- und Mittelamerika sowie Südamerika/Mexiko, wobei Südamerika von Aufholeffekten gegenüber dem Vorjahr profitierte. In Nord- und Mittelamerika hielt in den ersten beiden Quartalen 2023 das stabile Wachstum von Krones an. Die Erlöse stiegen im Ver-

gleich zum hohen Vorjahreswert von 428,2 Mio. € um 35,1 % auf 578,6 Mio. €. Um 39,2 % auf 216,8 Mio. € (Vorjahr: 155,8 Mio. €) verbesserten sich die Erlöse in Südamerika/Mexiko. In der Region Asien/Pazifik erholen sich die Märkte von Krones weiter von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Dort ist der Umsatz im ersten Halbjahr 2023 um 40,6 % auf 316,3 Mio. € (Vorjahr: 225,0 Mio. €) kräftig gewachsen.

In China übertrafen die Erlöse im zweiten Quartal 2023 den Vorjahreswert. Aufgrund des schwächeren Jahresanfangs quartals war der Umsatz aber von Januar bis Juni 2023 um insgesamt 11,4 % auf 150,2 Mio. € (Vorjahr: 169,6 Mio. €) rückläufig. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Erlöse in China im ersten Halbjahr 2022 stark zugelegt hatten. Ebenfalls niedriger als im Vorjahreszeitraum war der Umsatz von Krones in der Region Mittlerer Osten/Afrika. Er nahm dort von Januar bis Juni um 8,7 % von 241,5 Mio. € auf 220,5 Mio. € ab.

Insgesamt war die Umsatzverteilung von Krones im ersten Halbjahr 2023 weiterhin sehr ausgewogen. Auf den Emerging Markets erzielte das Unternehmen 44,1 % (Vorjahr: 45,4 %) der Konzernerlöse, auf die reifen Industriestaaten entfallen 55,9 % (Vorjahr: 54,6 %).

Grundsätzlich ist die Aussagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen beschränkt, weil es quartalsweise zu starken Auftrags- und Umsatzverschiebungen kommen kann.

Regionale Umsatzverteilung

Anteil am Konzernumsatz	01.01. bis 30.06.2023		01.01. bis 30.06.2022		Veränderung %
	in Mio. €	%	in Mio. €	%	
Deutschland	239,5	10,3	207,0	10,4	+15,7
Mitteleuropa (ohne Deutschland)	130,3	5,6	157,6	7,9	-17,3
Westeuropa	351,3	15,1	292,0	14,7	+20,3
Osteuropa	98,7	4,3	81,3	4,1	+21,4
Russland, Zentralasien (GUS)	18,7	0,8	26,8	1,4	-30,2
Mittlerer Osten/Afrika	220,5	9,5	241,5	12,2	-8,7
Asien/Pazifik	316,3	13,6	225,0	11,3	+40,6
China	150,2	6,5	169,6	8,5	-11,4
Südamerika/Mexiko	216,8	9,4	155,8	7,9	+39,2
Nord- und Mittelamerika	578,6	24,9	428,2	21,6	+35,1
Gesamt	2.320,9	100,0	1.984,8	100,0	+16,9



Auftragseingang und -bestand

Auftragseingang weiterhin auf hohem Niveau

Die Investitionsbereitschaft und die Marktaktivitäten der internationalen Getränkeindustrie sind weiterhin hoch. Krones rechnet deshalb damit, dass sich der Auftragseingang auch im zweiten Halbjahr 2023 auf normalisiertem Niveau gut entwickelt.

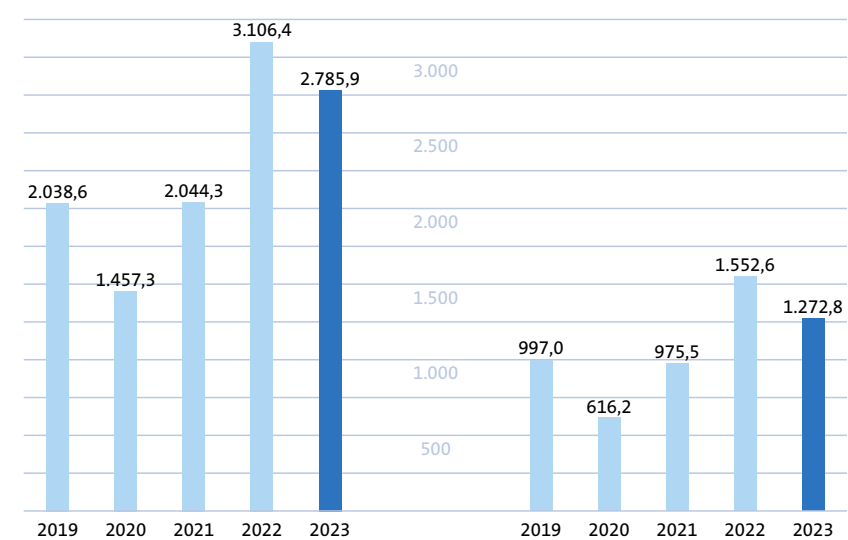
Nach dem außerordentlich hohen Ordereingang im Jahresanfangsquartal »normalisierten« sich die Kundenbestellungen im zweiten Quartal 2023 wie erwartet auf hohem Niveau. Mit 1.272,8 Mio. € (Q2 2022: 1.552,6 Mio. €) erreichte der Auftragseingang wieder einen sehr guten Wert. Von Januar bis Juni 2023 lag der Ordereingang bei insgesamt 2.785,9 Mio. € und damit nur um 10,3 % unter dem extrem hohen Rekordwert des Vorjahreszeitraums (3.106,4 Mio. €).

Mit seinem breiten und innovativen Produkt- und Dienstleistungsangebot konnte Krones die allgemein guten Marktbedingungen im ersten Halbjahr 2023 nutzen. Zudem trug das hohe Standing bei den Kunden zu der starken Orderentwicklung bei. Unsere Preiserhöhungen beeinflussten das Investitionsverhalten der Kunden nicht. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte wirkten sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich auf den Wert der Bestellungen aus.

In der Region Asien/Pazifik übertraf der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 2023 deutlich den Wert des Vorjahres. In den Regionen Europa, China sowie in Nord- und Südamerika entwickelte sich der Auftragseingang ähnlich wie im Gesamtkonzern. In den Regionen Mittlerer Osten/Afrika und Osteuropa lag die Entwicklung unterhalb des Konzernniveaus. Der Auftragseingang in allen drei Segmenten entwickelte sich ähnlich wie im Gesamtkonzern.

Auftragseingang 01.01. bis 30.06. in Mio. €

Auftragseingang 2. Quartal in Mio. €





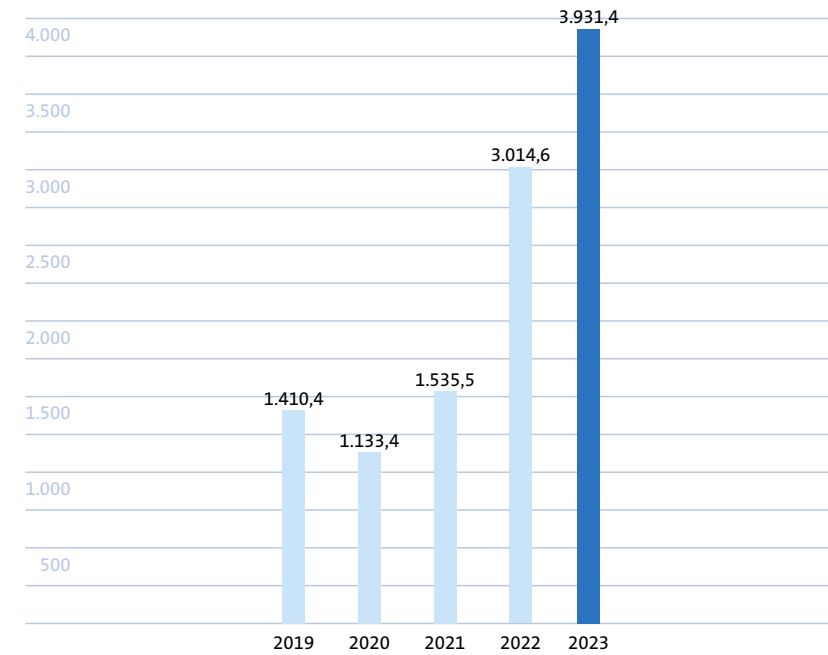
Krones hat Aufträge im Wert von 3,93 Mrd. € in den Büchern

Der Auftragsbestand stieg im ersten Halbjahr 2023 nochmals an. Er lag zum 30. Juni mit 3.931,4 Mio. € um 13,4 % über dem bereits hohen Auftragsbestand zu Jahresbeginn.

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage hat sich der Auftragsbestand von Krones trotz des starken Umsatzwachstums im ersten Halbjahr 2023 weiter erhöht. Das Book-to-Bill-Ratio lag in den ersten sechs Monaten 2023 bei 1,2. Zum 30. Juni hatte das Unternehmen Aufträge im Wert von 3.931,4 Mio. € in den Büchern. Damit lag der Auftragsbestand um 13,4 % höher als zu Jahresbeginn. Im Vergleich zum Vorjahr (3.014,6 Mio. €) erhöhte sich der Orderbestand um 30,4 %. Wir rechnen damit, dass sich die Verfügbarkeit von Elektrokomponenten im Laufe des zweiten Halbjahrs 2023 verbessert. Dadurch könnten wir unsere Fertigungskapazitäten höher auslasten als in den ersten beiden Quartalen. Krones wird 2023 aber dennoch mit einem sehr hohen Auftragsbestand beenden. Die Lieferfristen für unsere Kunden reichen deshalb bis in das Geschäftsjahr 2025.

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage hat sich der Auftragsbestand von Krones trotz des starken Umsatzwachstums im ersten Halbjahr 2023 weiter erhöht. Das Book-to-Bill-Ratio lag in den ersten sechs Monaten 2023 bei 1,2. Zum 30. Juni hatte

Auftragsbestand zum 30.06. in Mio. €





Ertragslage

Krones verbessert die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr 2023 auf 9,5 %

Krones hat die Ertragskraft im ersten Halbjahr 2023 unter herausfordernden Bedingungen wie geplant gesteigert. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten die Gewinn- und Verlustrechnung im Berichtszeitraum nicht wesentlich.

Wie im Jahresanfangsquarter waren die Bedingungen für Krones auch im zweiten Quartal 2023 schwierig. Die weiterhin knappe Verfügbarkeit von Elektrokomponenten stellte uns in der Produktion vor große Herausforderungen und führte zu zusätzlichem Aufwand. Aufgrund der insgesamt gestiegenen Effizienz und Flexibilität des Unternehmens

haben wir die Ertragskraft dennoch wie geplant gegenüber dem Vorjahr verbessert. Steigende Materialkosten konnten wir mit den Preiserhöhungen für unsere Maschinen und Anlagen kompensieren.

Von April bis Juni 2023 kletterte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahresquarter um 20,9% auf 106,5 Mio. €. Damit erwirtschaftete Krones im zweiten Quartal 2023 eine EBITDA-Marge von

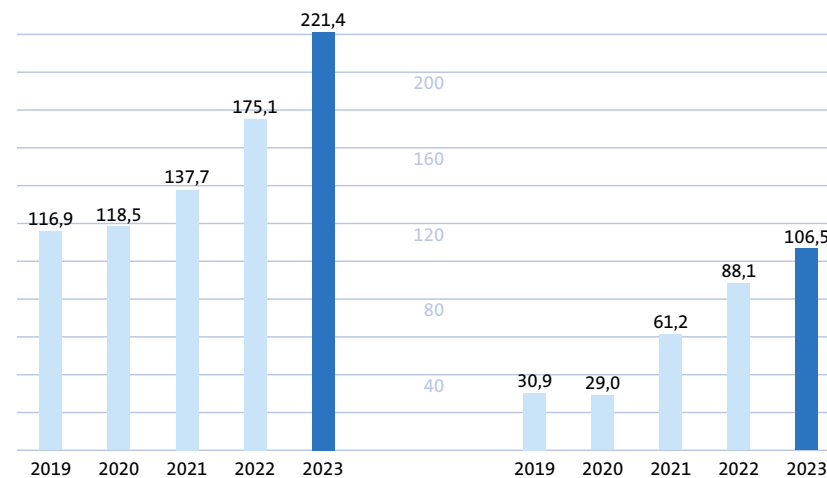
9,5% (Vorjahr: 8,8%). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) legte um 33,5% auf 78,1 Mio. € zu, das Konzernergebnis verbesserte sich um 34,3% auf 57,9 Mio. €. Im zweiten Quartal 2023 erzielte Krones ein Ergebnis je Aktie von 1,83 € (Vorjahr: 1,36 €).

Im ersten Halbjahr 2023 legte das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr um 26,4% von 175,1 Mio. € auf 221,4 Mio. € zu. Demzufolge verbesserte sich die EBITDA-Marge in den ersten sechs Monaten von 8,8% auf 9,5%. Damit ist Krones auf gutem Weg, das EBITDA-Margenziel für das Gesamtjahr 2023 von 9% bis 10% zu erreichen.

Weil sich das Finanzergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhte, legte das EBT von Januar bis Juni 2023 stärker zu als das EBITDA. Es stieg um 42,3% von 113,2 Mio. € auf 161,1 Mio. €. Die EBT-Marge nahm von 5,7% auf 6,9% zu. Insgesamt erzielte Krones im ersten Halbjahr 2023 ein im Vergleich zum Vorjahr um 45,9% höheres Konzernergebnis von 121,4 Mio. €. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 3,84 € (Vorjahr: 2,63 €).

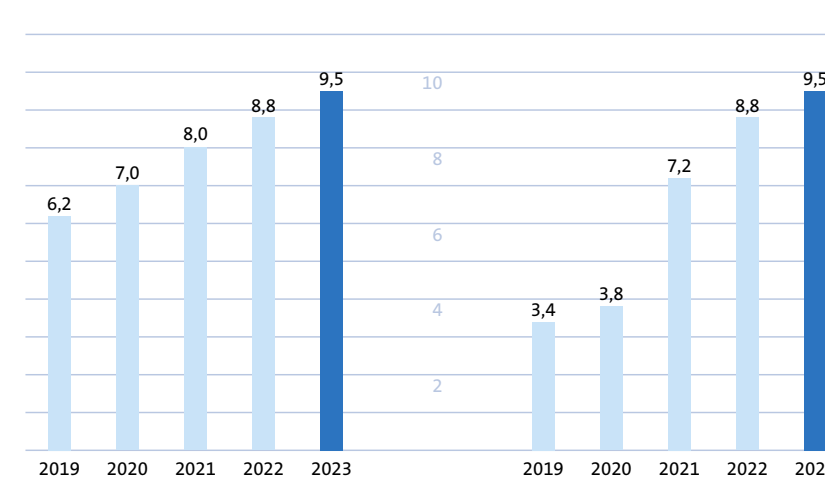
EBITDA 01.01. bis 30.06. in Mio. €

EBITDA 2. Quartal in Mio. €



EBITDA-Marge 01.01. bis 30.06. in %

EBITDA-Marge 2. Quartal in %





Ertragsstruktur

in Mio. €	2023 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.	Veränderung %
Umsatzerlöse	2.320,9	1.984,8	+16,9
Bestandsveränderung FE/UFE	-3,3	25,0	-
Gesamtleistung	2.317,6	2.009,8	+15,3
Materialaufwand	-1.145,5	-988,0	+15,9
Personalaufwand	-698,1	-614,7	+13,6
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	-252,6	-232,0	+8,9
EBITDA	221,4	175,1	+26,4
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-78,3	-67,0	+16,9
EBIT	143,1	108,1	+32,4
Finanzergebnis	18,0	5,1	+252,9
EBT	161,1	113,2	+42,3
Ertragsteuern	-39,7	-30,0	+32,3
Konzernergebnis	121,4	83,2	+45,9

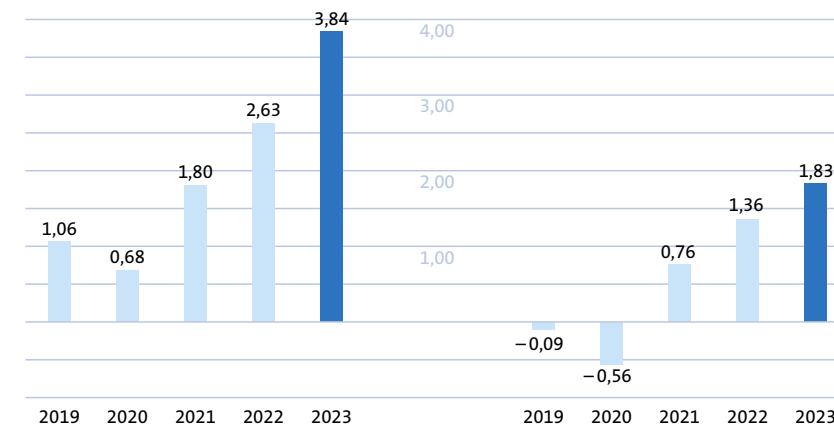
Trotz höherer Material-, Fracht- und Reisekosten verbesserte Krones die Profitabilität in den ersten beiden Quartalen 2023 deutlich. Die EBITDA-Marge stieg von 8,8% im Vorjahr auf 9,5%.

Das Unternehmen erhöhte den Umsatz in den ersten sechs Monaten um 16,9 % auf 2.320,9 Mio. €. Auch unsere Preiserhöhungen trugen zum Umsatzwachstum bei. Die Gesamtleistung legte mit 15,3% auf 2.317,6 Mio. € nicht ganz so stark zu wie der Umsatz. Der Grund hierfür ist der Abbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Berichtszeitraum um 3,3 Mio. €. Im Vorjahr erhöhte sich deren Bestand um 25,0 Mio. €.

Krones steigerte trotz der unverändert angespannten Lage auf den Beschaffungsmärkten Umsatz und Gesamtleistung von Januar bis Juni 2023 deutlich gegenüber dem noch leicht von Corona beeinflussten ersten Halbjahr 2022. Dank des

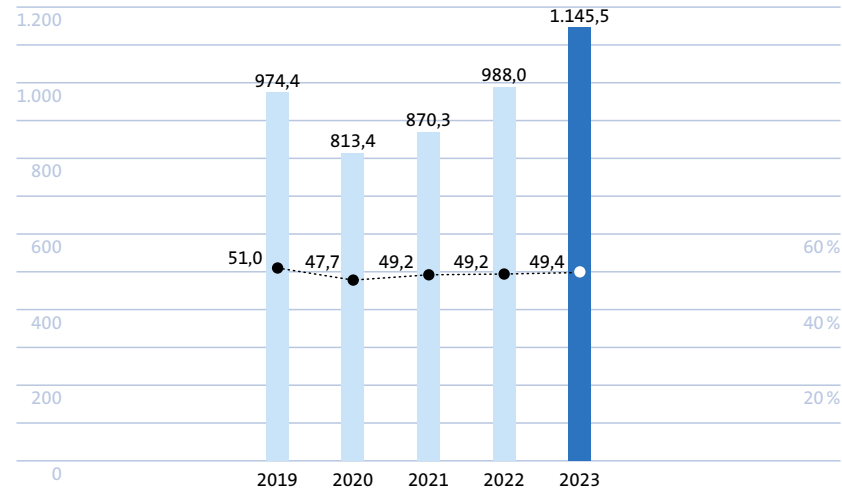
Ergebnis je Aktie 01.01. bis 30.06. in €

Ergebnis je Aktie 2. Quartal in €





Materialaufwand 01.01. bis 30.06. in Mio. € und Materialaufwandsquote in %

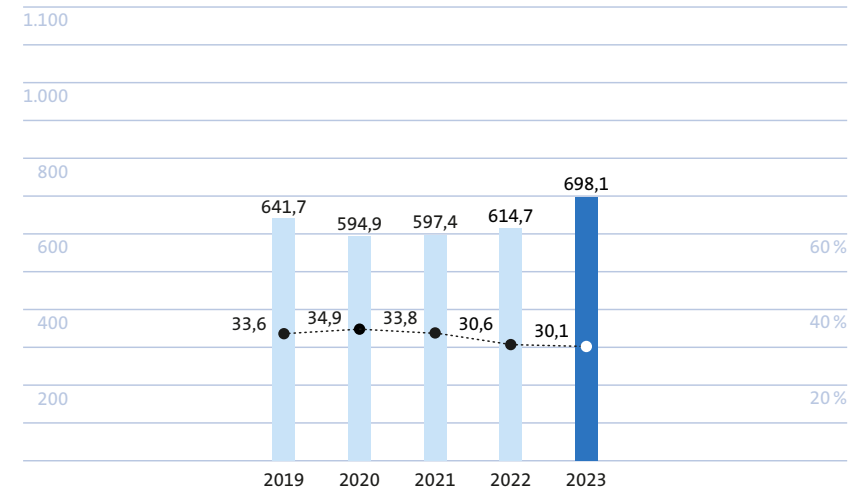


Materialaufwands-Quote:	49,4%
Personalaufwands-Quote:	30,1%

Der Materialaufwand stieg im ersten Halbjahr 2023 nur leicht überproportional zur Gesamtleistung. Er nahm um 15,9% auf 1.145,5 Mio. € zu. Krones konnte Preissteigerungen bei der Materialbeschaffung im Berichtszeitraum durch intelligentes Produktions- und Beschaffungsmanagement sowie durch Preiserhöhungen nahezu kompensieren. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, lag im ersten Halbjahr 2023 bei 49,4% (Vorjahr: 49,2%) und damit leicht unter dem Wert des Gesamtjahres 2022 (49,7%).

Unterproportional zur Gesamtleistung stieg der Personalaufwand im Berichtszeitraum. Er erhöhte sich um 13,6% auf 698,1 Mio. €. Dadurch sank die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, im ersten Halbjahr 2023 auf 30,1%, nach 30,6% im Vorjahr. Sie war jedoch leicht über dem Niveau des Gesamtjahres 2022 (29,8%).

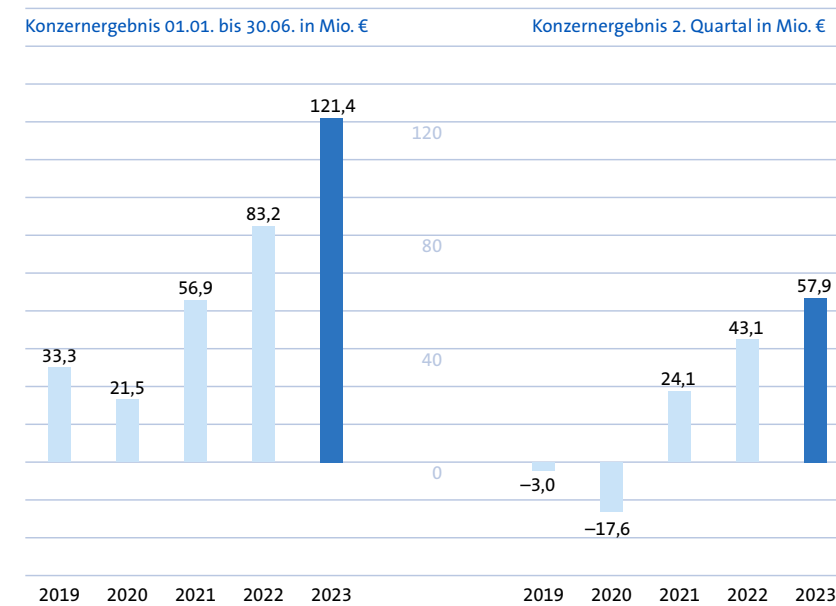
Personalaufwand 01.01. bis 30.06. in Mio. € und Personalaufwandsquote in %



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 364,2 Mio. € um 13,7% über dem Vorjahreswert von 320,2 Mio. €. Mitverantwortlich für den Anstieg waren gestiegene Fracht- und Reisekosten, die auch aufgrund des höheren Geschäftsvolumens zugenommen haben. Zugelegt haben auch die sonstigen betrieblichen Erträge von 67,6 Mio. € auf 92,3 Mio. €. Sowohl die sonstigen betrieblichen Aufwendungen als auch die sonstigen betrieblichen Erträge wurden von Währungseffekten beeinflusst, die sich aber nahezu eliminierten. Die aktivierten Eigenleistungen blieben mit 19,3 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (20,6 Mio. €). Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen veränderte sich im ersten Halbjahr 2023 von minus 232,0 Mio. € im Vorjahr auf minus 252,6 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung verringerte sich der Saldo von 11,5% auf 10,9%.



Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verbesserte Krones im Berichtszeitraum um 26,4 % von 175,1 Mio. € auf 221,4 Mio. €. Dadurch stieg die EBITDA-Marge von 8,8 % auf 9,5 %. Nach Abzug der Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 78,3 Mio. € (Vorjahr: 67,0 Mio. €) verbleibt im ersten Halbjahr 2023 ein um 32,4 % höheres Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 143,1 Mio. €. In den Abschreibungen sind Effekte aus Bewertungsanpassungen von immateriellen Vermögenswerten enthalten, die sich mit Erträgen in Folge von Anpassungen bedingter Kaufpreiszahlungen nahezu ausgleichen. Da sich diese Erträge im Finanzergebnis niederschlagen, war es mit plus 18,0 Mio. € deutlich höher als im Vorjahr (plus 5,1 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) war somit in Summe unbeeinflusst von den Bewertungsanpassungen und stieg im Berichtszeitraum stärker als das EBIT um 42,3 % auf 161,1 Mio. € (Vorjahr: 113,2 Mio. €). Daraus errechnet sich eine EBT-Marge von 6,9 % gegenüber 5,7 % im Vorjahr. Da die Steuerquote des Unternehmens von Januar bis Juni mit 24,6 % unter dem Niveau des Vorjahres lag (26,5 %), verbesserte sich das Konzernergebnis um 45,9 % auf 121,4 Mio. € (Vorjahr: 83,2 Mio. €).



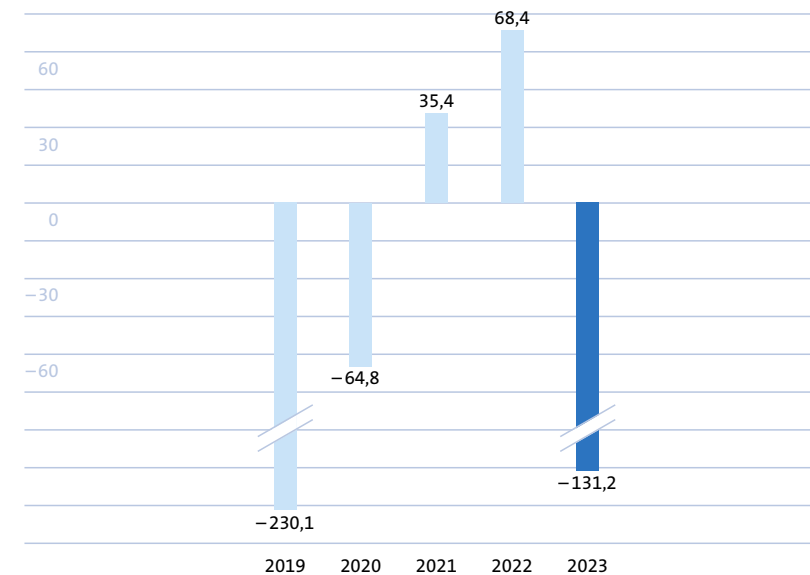


Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2023 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.
Ergebnis vor Steuern	161,1	113,2
zahlungsunwirksame Veränderungen	+65,2	+109,2
Veränderung Working Capital	–256,8	–97,4
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	–54,1	–24,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–84,6	100,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–59,4	–55,4
Sonstiges	+12,8	+22,9
Free Cashflow ohne M&A	–131,2	68,4
M&A Aktivitäten	–114,5	–0,0
Free Cashflow reported	–245,7	+68,4
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	–73,4	–61,7
Sonstiges	–26,4	+0,3
Gesamte Änderung der Liquidität	–345,5	+7,0
Liquidität am Ende des Berichtszeitraums	329,0	390,4

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich bei Krones im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem hohen Vorjahreswert erwartungsgemäß deutlich von plus 100,9 Mio. € auf minus 84,6 Mio. €. Ausschlaggebend für den Rückgang um 185,5 Mio. € war der im Vergleich zum Vorjahr signifikant stärkere Aufbau von Working Capital um 256,8 Mio. € (Vorjahr: 97,4 Mio. €). Zudem belastete die Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva den Cashflow. Sie schlugen mit minus 54,1 Mio. € (Vorjahr: minus 24,1 Mio. €) zu Buche. Positiv wirkten sich neben dem um 47,9 Mio. € höheren Ergebnis vor Steuern auch die zahlungsunwirksamen Veränderungen auf den operativen Cashflow aus. Allerdings lieferten sie mit plus 65,2 Mio. € im Berichtszeitraum einen geringeren Beitrag als im Vorjahr mit plus 109,2 Mio. €.

Free Cashflow ohne M&A 01.01. bis 30.06. in Mio. €



Free Cashflow wie erwartet deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau

Im Berichtszeitraum steigerte Krones planmäßig die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf 59,4 Mio. € (Vorjahr: 55,4 Mio. €). Zudem gab das Unternehmen im Berichtszeitraum 114,5 Mio. € für die Akquisition von Ampco Pumps aus. Der Free Cashflow, also der aus der Geschäftstätigkeit erzielte Nettozufluss an liquiden Mitteln, verringerte sich so insgesamt um 314,1 Mio. € auf minus 245,7 Mio. € (Vorjahr: plus 68,4 Mio. €). Der Free Cashflow ohne M&A-Aktivitäten ging um 199,6 Mio. € auf minus 131,2 Mio. € zurück.

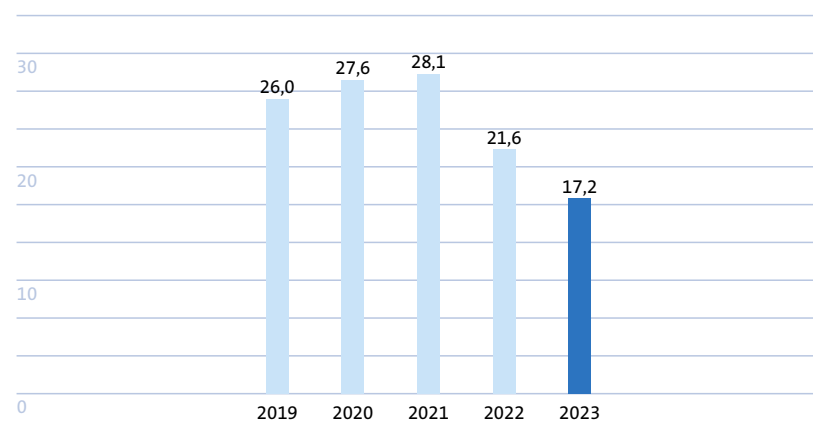
Vor allem wegen des starken Aufbaus von Working Capital aufgrund des hohen Geschäftsvolumens gingen im Berichtszeitraum der operative Cashflow und der Free Cashflow von Krones zurück.



Wesentlich beeinflusst wurde der Free Cashflow im Berichtszeitraum von dem starken Anstieg des Working Capital aufgrund des hohen Geschäftsvolumens.

Dem Unternehmen flossen im ersten Halbjahr 2023 insgesamt 73,4 Mio. € (Vorjahr: 61,7 Mio. €) aus der Finanzierungstätigkeit ab. Diese Position erfasst in der Berichtsperiode neben dem Mittelabfluss durch die Dividendenausschüttung von 55,3 Mio. € (Vorjahr: 44,2 Mio. €) auch die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 17,4 Mio. € (Vorjahr: 17,5 Mio. €) und Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €). Unter der Position »Sonstiges« (-26,4 Mio. €) sind sonstige Änderungen des Finanzmittelfonds aus Währungsumrechnungen enthalten. Zum 30. Juni 2023 verfügte Krones über liquide Mittel von 329,0 Mio. € (Vorjahr: 390,4 Mio. €).

Working Capital zu Umsatz in % zum 30.06. (Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale)



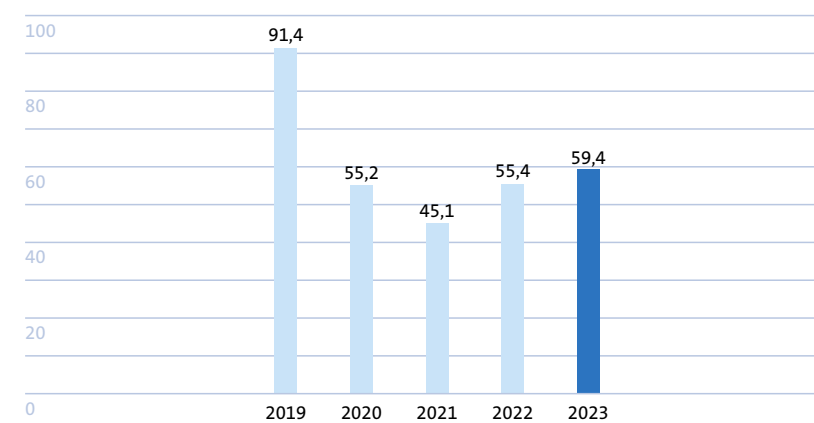
Working Capital zu Umsatz verbessert sich auf 17,2 %

Krones hat im ersten Halbjahr das Working Capital deutlich um 256,8 Mio. € ausgeweitet. Den erhöhten erhaltenen Anzahlungen wirkte ein überproportionaler Anstieg der Vertragsvermögenswerte sowie höhere Vorräte und verringerte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entgegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen veränderten sich nur wenig.

Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz hat Krones auf 17,2 % verbessert (Vorjahr: 21,6 %). Zum Stichtag 30. Juni betrug das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz 18,7% (Vorjahr: 21,2%).

Das durchschnittliche Working Capital im Verhältnis zum Umsatz hat Krones nach den ersten zwei Quartalen 2023 verbessert. Es fiel von 21,6 % im Vorjahr auf 17,2 %.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €, 01.01. bis 30.06.





Bilanzstruktur

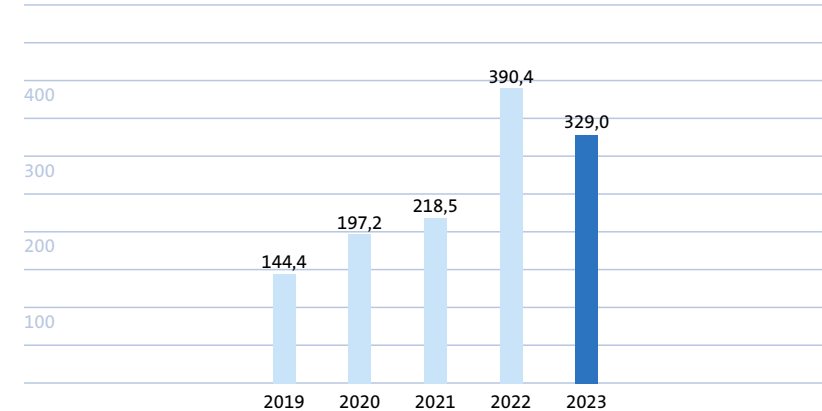
in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte	1.260	1.164	1.122	1.133
davon Anlagevermögen	1.180	1.064	1.003	1.001
Kurzfristige Vermögenswerte	3.049	3.007	2.636	2.362
davon flüssige Mittel	329	675	390	383
Eigenkapital	1.636	1.598	1.505	1.392
Fremdkapital	2.673	2.573	2.253	2.103
langfristige Verpflichtungen	382	375	372	434
kurzfristige Verpflichtungen	2.291	2.198	1.881	1.669
Bilanzsumme	4.309	4.171	3.758	3.495

Die Bilanzsumme von Krones stieg im ersten Halbjahr nur um 3,3% und damit deutlich weniger stark als die Gesamtleistung (+15,3%).

Die Bilanzsumme von Krones erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 mit 3,3% deutlich weniger stark als die Gesamtleistung, die um 15,3% zulegte. Zum 30. Juni 2023 betrug die Bilanzsumme 4.308,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 4.171,2 Mio. €). Vor allem der Aufbau langfristiger Vermögenswerte und kurzfristiger Verbindlichkeiten – hauptsächlich Kundenanzahlungen – trugen zu dem leichten Zuwachs der Bilanzsumme bei.

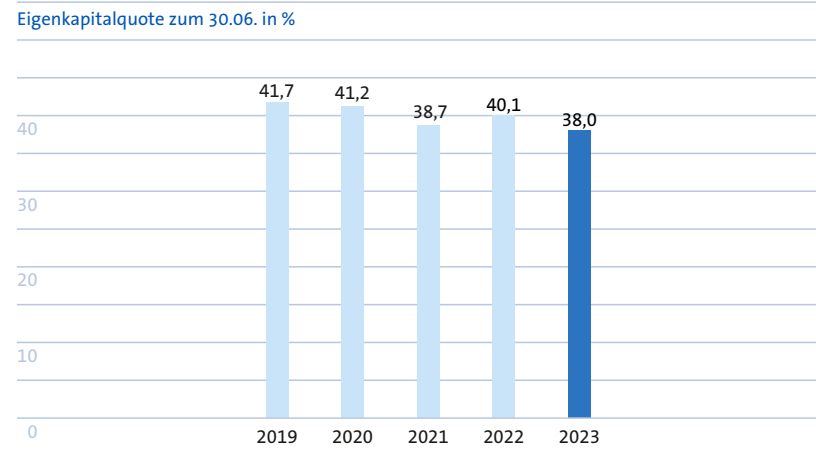
Erhöht haben sich im ersten Halbjahr 2023 die langfristigen Vermögenswerte mit 1.259,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.164,2 Mio. €) wegen des gestiegenen Anlagevermögens. Dieses stand zum 30. Juni 2023 mit 1.179,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.064,0 Mio. €) in der Bilanz. Hauptverantwortlich für den Aufbau des Anlagevermögens sind die immateriellen Vermögenswerte, die sich von 349,3 Mio. € Ende 2022 auf 454,8 Mio. € erhöhten. Wesentlicher Grund hierfür ist die Übernahme und erstmalige Konsolidierung des US-Unternehmens Ampco Pumps zum 1. Juni 2023. Die Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen zum Ende des ersten Halbjahrs mit 702,2 Mio. € leicht über dem Niveau vom Jahresende 2022 (693,7 Mio. €).

Finanzmittelbestand zum 30.06. in Mio. €



Leicht zugelegt haben auch die kurzfristigen Vermögenswerte von Krones. Sie standen am Ende des Berichtszeitraums mit 3.048,9 Mio. € um 41,9 Mio. € oder 1,4% über dem Wert vom 31. Dezember 2022 in den Büchern. Stark gestiegen sind die Vertragsvermögenswerte um 293,4 Mio. € auf 1.021,0 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Anarbeitungsvolumen. Die Vorräte erhöhten sich mit 47,7 Mio. € auf 637,1 Mio. € weniger stark. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerte Krones im ersten Halbjahr 2023 um 5,6 Mio. € auf 814,7 Mio. €. Wegen des negativen Free Cashflows im ersten Halbjahr 2023 sowie der Kaufpreiszahlung für Ampco Pumps verringerten sich die liquiden Mittel von Krones im Berichtszeitraum von 674,5 Mio. € auf 329,0 Mio. €.

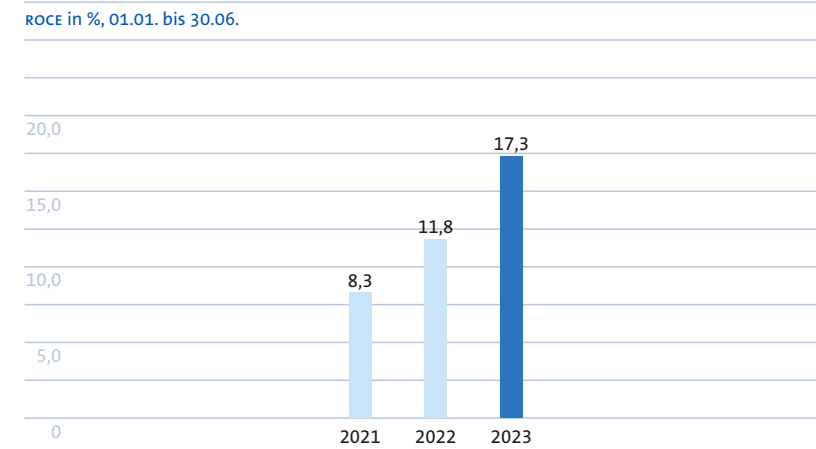
Kurzfristige Verbindlichkeiten baute Krones von Januar bis Juni 2023 um 92,8 Mio. € auf 2.291,0 Mio. € auf. Hierzu beigetragen haben vor allem die um 139,7 Mio. € höheren Vertragsverbindlichkeiten von 1.041,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 901,4 Mio. €). Darin spiegeln sich überwiegend die gestiegenen Vorauszahlungen der Kunden wider. Reduziert hat Krones im Berichtszeitraum die



Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 47,6 Mio. € auf 636,6 Mio. €. Die sonstigen Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter waren mit 383,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 391,9 Mio. €) ebenfalls rückläufig. Ende Juni 2023 hatte das Unternehmen kurzfristige Bankschulden von 1,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 0,0 Mio. €).

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich zum 30. Juni 2023 mit 381,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 374,8 Mio. €) gegenüber dem Jahresende 2022 leicht erhöht. Der größte Posten, die Rückstellungen für Pensionen, bewegte sich nur minimal auf 166,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 166,6 Mio. €). Die sonstigen Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing stiegen um 3,5 Mio. € auf 112,4 Mio. €. Zum Ende des Berichtszeitraums hatte Krones 3,1 Mio. € langfristige Bankschulden (31. Dezember 2022: 5,0 Mio. €).

Bei allen Bilanzpositionen in Aktiva (Vermögenswerte) und Passiva (Verbindlichkeiten, Eigenkapital) gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Währungs- und Desinvestitionseffekte. Die Akquisition von Ampco Pumps beeinflusste im Wesentlichen das Anlagevermögen und die liquiden Mittel.



Eigenkapital und ROCE steigen im ersten Halbjahr 2023

Aufgrund des positiven Halbjahresergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2022 – trotz der Dividendenaus-schüttung von 55,3 Mio. € im zweiten Quartal – auf 1.636,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.598,1 Mio. €). Die Eigenkapitalquote ging wegen der stärker gestiegenen Bilanzsumme leicht zurück und lag zum 30. Juni 2023 bei 38,0 % (31. Dezember 2022: 38,3 %). Gemeinsam mit einer Nettoliquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 324,7 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums verfügt Krones weiterhin über eine sehr stabile und solide Finanz- und Kapitalstruktur. Zusätzlich standen dem Unternehmen zum 30. Juni 2023 ungenutzte Kreditlinien in Höhe von rund 860 Mio. € zur Verfügung.

Den Return on Capital Employed (ROCE), also das EBIT im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital der vergangenen vier Quartale, verbesserte Krones im Berichtszeitraum, vor allem aufgrund des höheren EBIT, auf 17,3 % (Vorjahr: 11,8 %).

Die solide Eigenkapitalquote von 38,0 % sowie eine Nettoliquidität von 324,7 Mio. € geben Krones in dem derzeit herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld Stabilität.



Bericht aus den Segmenten

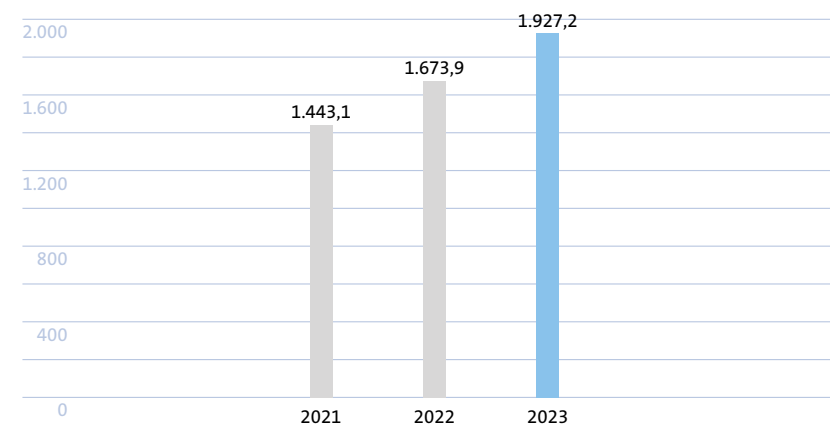
Abfüll- und Verpackungstechnologie

Segmentumsatz

Der Umsatz des Kernsegments von Krones ist im ersten Halbjahr 2023 um 15,1 % auf 1.927,2 Mio. € gestiegen. Dazu trugen auch die Preiserhöhungen für unsere Maschinen und Anlagen bei.

Nach sehr hohen Umsatzzuwächsen im ersten Quartal (+21,7%) normalisierte sich das Wachstum im Segment »Abfüll- und Verpackungstechnologie« im zweiten Quartal 2023 wie erwartet. Die Erlöse lagen mit 922,8 Mio. € um 8,8% über dem Vorjahreswert. Im ersten Halbjahr 2023 stieg der Umsatz um 15,1% auf 1.927,2 Mio. € (Vorjahr: 1.673,9 Mio. €). Krones konnte die Produktionskapazitäten im Berichtszeitraum durch erfolgreiches Produktions- und Beschaffungsmanagement – trotz knapper Elektrokomponenten – relativ stabil, aber nicht voll auslasten. Wir erwarten, dass sich die Teileversorgung im Laufe des zweiten Halbjahres verbessert. Die Prognose für das Umsatzwachstum des Segments im Gesamtjahr 2023 hat Krones auf 10 % bis 12 % erhöht (vorher: 7 % bis 9 %). Der Anteil des Kernsegments am Konzernumsatz des ersten Halbjahres 2023 lag bei 83,0% (Vorjahr: 84,3%).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.

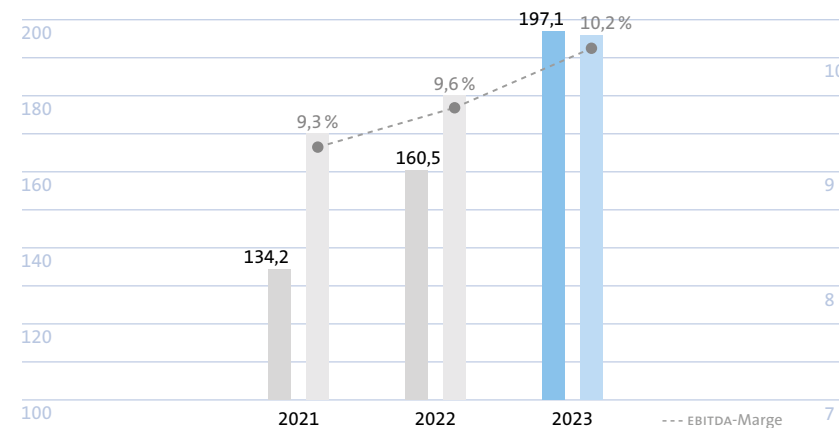


Segmentergebnis

Die knappe Versorgung mit Elektrokomponenten erschwerte die Fertigungsbedingungen in der »Abfüll- und Verpackungstechnologie« in den ersten beiden Quartalen 2023. Aufgrund der hohen Flexibilität von Krones ist die Ertragskraft im Berichtszeitraum trotzdem gestiegen. Materialpreissteigerungen konnten wir mit den Preiserhöhungen für unsere Produkte kompensieren. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte im ersten Halbjahr 2023 um 22,8% von 160,5 Mio. € auf 197,1 Mio. € zu. Damit verbesserte sich die EBITDA-Marge des Kernsegments von 9,6% auf 10,2%. Das liegt innerhalb des Margenziels für das Gesamtjahr, das 9 % bis 11% beträgt. Im zweiten Quartal erwirtschaftete das Segment ein EBITDA von 93,9 Mio. € (Vorjahr: 80,4 Mio. €) und eine EBITDA-Marge von ebenfalls 10,2% (Vorjahr: 9,5%).

Im Kernsegment hat sich die Ertragskraft in den ersten sechs Monaten 2023 wie geplant verbessert. Die EBITDA-Marge stieg auf 10,2 % (Vorjahr: 9,6 %).

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.





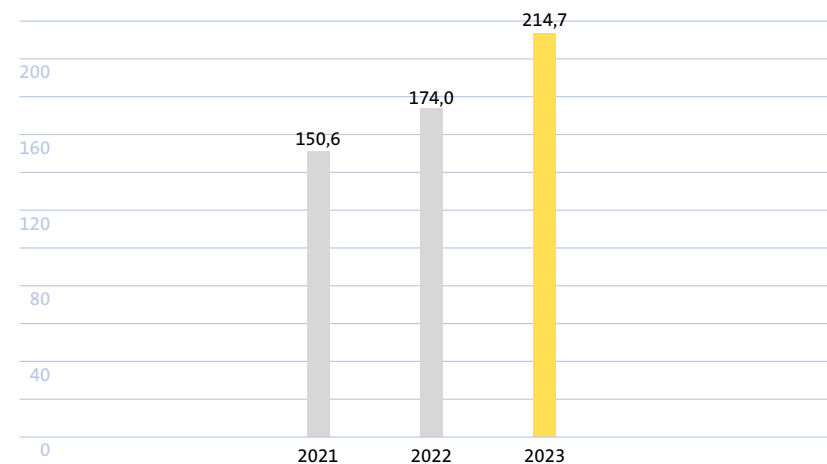
Prozesstechnologie

Segmentumsatz

Nach dem starken zweiten Quartal hat Krones die Wachstumsprognose für das Segment »Prozesstechnologie« für das Gesamtjahr 2023 auf 20 % bis 25 % erhöht.

Im Segment »Prozesstechnologie« beschleunigte sich das Wachstum im zweiten Quartal 2023. Von April bis Juni kletterte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 38,6 % auf 105,2 Mio. €. Im ersten Quartal lag die Wachstumsrate bei 11,6 %. Dabei ist zu beachten, dass unterjährige Schwankungen im Projektgeschäft nicht unüblich sind. Im ersten Halbjahr 2023 legten die Segmenterlöse um insgesamt 23,4 % von 174,0 Mio. € im Vorjahr auf 214,7 Mio. € zu. Für das Gesamtjahr 2023 erwartet der Vorstand in der »Prozesstechnologie« nun ein Umsatzwachstum von 20 % bis 25 % (vorher: 15 % bis 20 %). Der Anteil des Segments an den Konzernerlösen des ersten Halbjahres stieg von 8,8 % auf 9,3 %.

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.

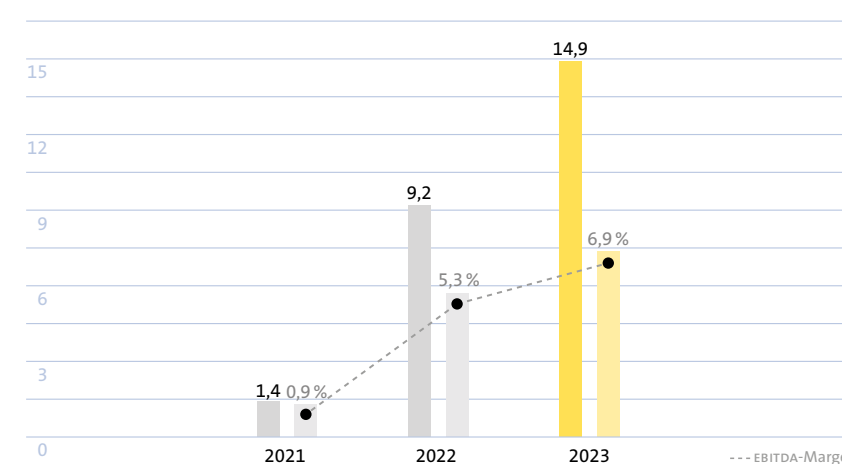


Segmentergebnis

Die Ertragskraft des Segments »Prozesstechnologie« hat sich im zweiten Quartal 2023 weiter stabilisiert. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 5,8 Mio. € auf 7,8 Mio. €. Die EBITDA-Marge lag bei 7,4 % (Vorjahr: 7,6 %). Im Zeitraum Januar bis Juni stieg das EBITDA von 9,2 Mio. € im Vorjahr auf 14,9 Mio. €. Damit verbesserte sich die EBITDA-Marge auf 6,9 % (Vorjahr: 5,3 %). Die Ertragskraft des Segments profitierte von der guten Kapazitätsauslastung. Darüber hinaus wirkt sich die Ausgliederung des Brauereigeschäfts in eine eigene Gesellschaft unter Anpassung der Prozesse an das Projektgeschäft nachhaltig positiv auf die Profitabilität aus. Akquisitionseffekte beeinflussten das Segmentergebnis im Berichtszeitraum nicht wesentlich. Das Margenziel für das Gesamtjahr 2023 liegt unverändert bei 6 % bis 7 %.

Im ersten Halbjahr 2023 verbesserte sich die EBITDA-Marge des Segments »Prozesstechnologie« auf 6,9 % (Vorjahr: 5,3 %).

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.





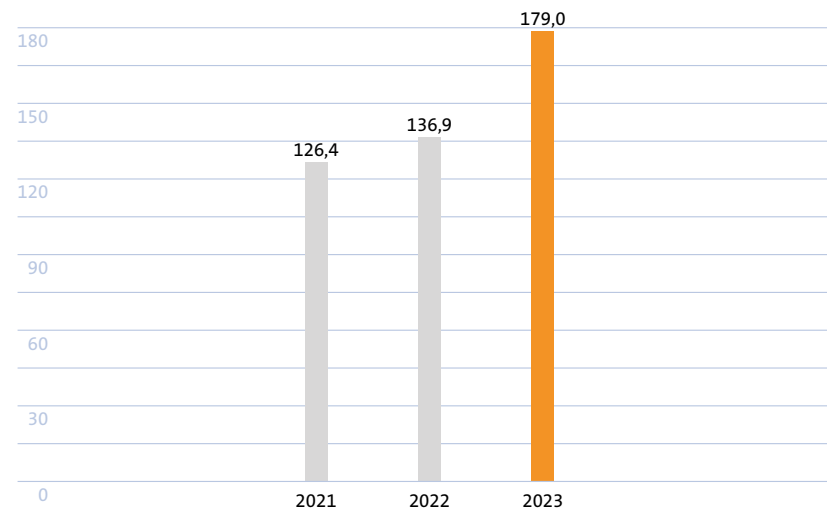
Intralogistik

Segmentumsatz

Der Umsatz im Segment »Intralogistik« stieg im ersten Halbjahr 2023 um 30,8% auf 179,0 Mio. €. Für das Gesamtjahr erwarten wir ein Wachstum von 10% bis 15%.

Nach einem starken Jahresauftakt (Wachstum Q1: 33,3%) entwickelten sich die Geschäfte des Segments »Intralogistik« auch im zweiten Quartal gut. Mit 94,1 Mio. € lag der Umsatz um 28,6% höher als im Vorjahr. Damit erhöhten sich die Erlöse von Januar bis Juni 2023 insgesamt um 30,8% von 136,9 Mio. € im Vorjahr auf 179,0 Mio. €. Krones profitierte im Berichtszeitraum von der steigenden Nachfrage nach innovativen Automatisierungslösungen. Im zweiten Halbjahr wird sich die Wachstumsrate aufgrund von Basiseffekten verringern. Für das Gesamtjahr 2023 erwarten wir unverändert ein Umsatzplus gegenüber 2022 von 10% bis 15%. Zum Konzernumsatz des Berichtszeitraums trug die »Intralogistik« 7,7% bei (Vorjahr: 6,9%).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.

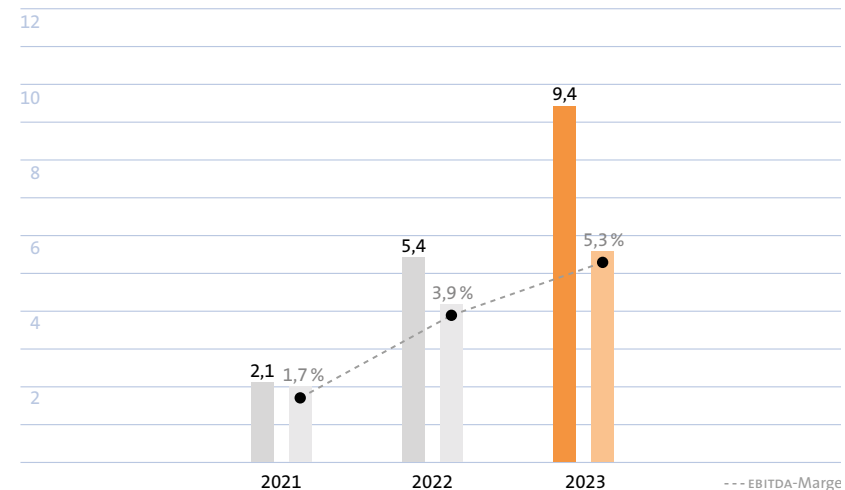


Segmentergebnis

Die gute Kapazitätsauslastung spiegelt sich auch im Ergebnis des Segments »Intralogistik« wider. Im zweiten Quartal erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 1,9 Mio. € im Vorjahr auf 4,8 Mio. €. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 5,1% (Vorjahr: 2,6%). Damit verbesserte sich das EBITDA in den ersten sechs Monaten 2023 deutlich auf 9,4 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €). Die EBITDA-Marge stieg von 3,9% auf 5,3%. Aufgrund von saisonalen Effekten ist das Ergebnis in der »Intralogistik« in der zweiten Geschäftsjahreshälfte üblicherweise höher als in den ersten beiden Quartalen. Deshalb sind wir zuversichtlich, dass wir das EBITDA-Margenziel für das Gesamtjahr 2023 von 6% bis 7% erreichen.

Auch in der »Intralogistik« hat sich die Ertragskraft im ersten Halbjahr 2023 verbessert. Die EBITDA-Marge stieg auf 5,3% (Vorjahr: 3,9%).

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.



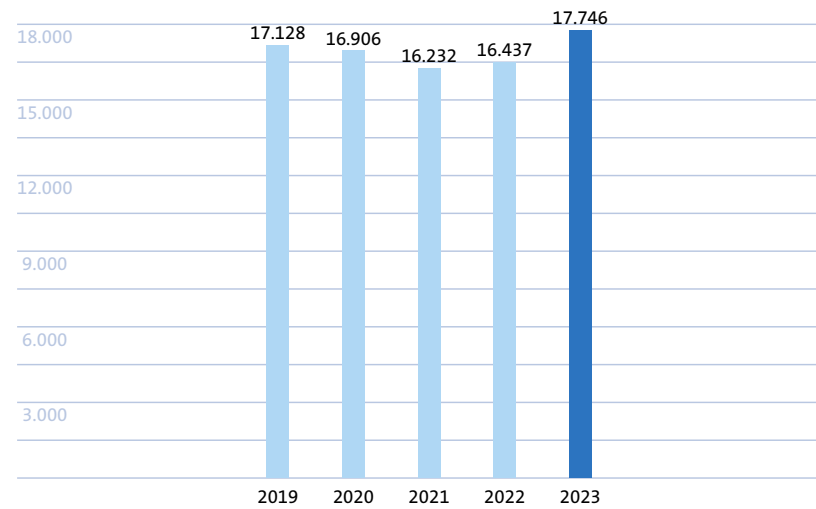


Beschäftigte

Beschäftigte

Inland:	10.337
Ausland:	7.409

Personalentwicklung zum 30.06.



Krones beschäftigt weltweit 17.746 Personen

Von Januar bis Juni 2023 hat Krones die Beschäftigtenzahl – vor allem im Ausland – erhöht. Dies liegt an der dynamischen Erholung unserer internationalen Märkte.

Die Belegschaft von Krones ist zum 30. Juni 2023 gegenüber dem Vorjahr um 1.309 Personen auf 17.746 gestiegen. Das Unternehmen baute hauptsächlich in den Bereichen Service und IT sowie im Werk in Ungarn Personal auf. Im Vergleich zum

31. Dezember 2022 stieg die Zahl der weltweit Beschäftigten um 582. Vor allem die internationale Belegschaft wurde im Laufe des ersten Halbjahrs 2023 um 375 auf 7.409 (31. Dezember 2022: 7.034) aufgestockt. Im Inland stieg die Zahl der Beschäftigten auf 10.337 an (31. Dezember 2022: 10.130).

Um langfristig über genügend qualifiziertes Personal zu verfügen, investieren wir weiterhin stark in die Aus- und Weiterbildung. Zum 30. Juni 2023 befanden sich im Krones Konzern 295 (Vorjahr: 374) junge Menschen in der Ausbildung.



Risiko- und Chancenbericht | Nach Ablauf des Halbjahresstichtages

Das Risikomanagementsystem von Krones

Im Rahmen seiner internationalen Geschäftstätigkeit ist Krones einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diese möglichen Risiken frühzeitig zu erkennen, ihnen aktiv zu begegnen und sie zu begrenzen, überwachen wir alle wesentlichen Geschäftsprozesse laufend. Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie identifizieren, analysieren und erschließen wir auch Chancen. Im Gegensatz zu den Risiken erfassen wir die unternehmerischen Chancen nicht im Risikomanagementsystem.

Mehrstufiges Risikomanagementsystem

Unser Risikomanagementsystem, das wir anhand praktischer Erfahrungen permanent verbessern, besteht aus den Modulen Risikoanalyse, Risikoüberwachung sowie Risikoplanung und -steuerung.

Risikoanalyse

Um mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, beobachten wir kontinuierlich sämtliche Geschäftsaktivitäten. Wesentliche projektbezogene Risiken werden vor Annahme eines Auftrags verringert bzw. vermieden. Deshalb prüfen wir die Rentabilität aller Angebote vor der Auftragsannahme. Ab einer fest definierten Ordergröße durchlaufen die Aufträge darüber hinaus einen Projekt-Status-Bericht. Neben der Rentabilität werden dabei Finanzierungsrisiken, technologische Risiken, regionale Risiken und steuerliche sowie Termin- und sonstige vertragliche Risiken einzeln erfasst und bewertet, bevor ein Auftrag angenommen wird.

Risiken, die sich für unser Unternehmen aus der Änderung von Markt- oder Wettbewerbsverhältnissen ergeben, begegnen wir, indem wir über alle Segmente und Bereiche hinweg regelmäßig detaillierte Markt- und Wettbewerbsanalysen erstellen.

Darüber hinaus führen wir jährlich einmal für die AG und alle wesentlichen Gesellschaften des Konzerns eine umfangreiche Risikoinventur durch. Die Ergebnisse der Risikoinventur sowie Maßnahmen zur Risikoreduzierung fließen in die jährliche Unternehmensplanung ein. Grundprinzipien sowie der Ablaufprozess sind in einem Risikohandbuch dokumentiert. Das Risikomanagementsystem dient nicht nur dem gesetzlich vorgegebenen Zweck, existenzgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen, sondern erfasst darüber hinaus auch alle Risiken, die die Ertragslage des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können.

Risikoüberwachung

Durch verschiedene, miteinander verzahnte Controllingprozesse überwachen wir die Risiken im Krones Konzern. Mit regelmäßigen und umfassenden Berichten aus den einzelnen Geschäftseinheiten werden der Vorstand und andere Entscheidungsträger frühzeitig über alle eventuellen Risiken und Planabweichungen sowie über den Status der Maßnahmen zur Risikominimierung informiert. Bei Projekten mit hohem Auftragswert werden Risikopotenziale in regelmäßigen Treffen untersucht und bewertet. Beschäftigte, die Risiken identifizieren, geben ihre Informationen unverzüglich über das unternehmensinterne Meldewesen weiter.

Risikoplanung und -steuerung

Für unser Kontroll- und Steuerungssystem nutzen wir im Wesentlichen folgende Instrumente, mit denen wir unsere Geschäfte planen und Risiken steuern.

- Jahresplanung
- Mittelfristplanung
- Strategische Planung
- Rollierende Prognoserechnung
- Monats- und Quartalsreports
- Investitionsplanung
- Produktionsplanung
- Kapazitätsplanung
- Projektcontrolling
- Debitorenmanagement
- Wechselkursabsicherungsgeschäfte
- Versicherungen



Zusammenfassende Beurteilung

Aus heutiger Sicht sind für Krones keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Eine detaillierte Darstellung der Risiken des Unternehmens sowie eine ausführliche Beschreibung unseres Risikomanagements sind im Lagebericht des Konzernabschlusses 2022 auf den Seiten 172 bis 184 zu finden.

Die Einschätzung der Risiken und Chancen hat sich seit Vorlage des Lageberichts 2022 nicht verändert.

Nach Ablauf des Halbjahresstichtages

Nach dem Halbjahresstichtag (30.Juni.2023) kam es zu keinen Ereignissen, die bilanziell zu berücksichtigen wären.



Prognosebericht

Krones erhöht Prognose für das Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2023

Krones hat trotz der weiterhin unsicheren Bedingungen das erste Halbjahr 2023 gut gemeistert. Gleichzeitig ist das Geschäftsumfeld für Krones unverändert herausfordernd, denn es bestehen eine Reihe von Unwägbarkeiten, die die Geschäftsprozesse und die Produktion von Krones beeinflussen könnten. Hierzu zählen geopolitische Risiken in Europa und anderen Regionen der Welt sowie hohe Inflationsraten und Zinsen in vielen Ländern. Materialengpässe und Probleme in den weltweiten Lieferketten bleiben ebenfalls ein Unsicherheitsfaktor. Wir erwarten, dass sich die Situation auf den für Krones relevanten Beschaffungsmärkten, insbesondere bei Elektrokomponenten, im Laufe des zweiten Halbjahres 2023 entspannen könnte.

Das kaum von Konjunkturzyklen beeinflusste stabile Wachstum unserer Märkte setzte sich fort. Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistung von Krones bleibt hoch. Die Gesamtleistung von Krones hat sich im zweiten Quartal 2023 trotz der unverändert angespannten Lage auf den Beschaffungsmärkten gut entwickelt. Zurückzuführen ist das auf das hohe Engagement sowie die

Krones Konzern

	Prognose für 2023	Ist-Wert H1 2023
Umsatzwachstum	11 – 13 % (vorher 8 – 11 %)	16,9%
EBITDA-Marge	9 – 10 %	9,5%
ROCE	15 – 17 %	17,3%

Kreativität und Flexibilität der Beschäftigten des Unternehmens. Daher erhöhte der Vorstand am 17. Juli auf Basis der aktuellen Produktionsplanung für das zweite Halbjahr 2023 die Prognose für das Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2023 auf 11 % bis 13 % (bisher: 8 % bis 11 %).

Für die beiden anderen finanziellen Zielgrößen bestätigt Krones die Prognose. Das Unternehmen will die Ertragskraft weiter verbessern und prognostiziert für 2023 für den Konzern eine EBITDA-Marge von 9 % bis 10 %. Für die dritte Zielgröße, den ROCE (Return on Capital Employed), erwartet Krones im laufenden Jahr eine Steigerung auf 15 % – 17 %.

Krones Segmente

Abfüll- und Verpackungstechnologie

	Prognose für 2023	Ist-Wert H1 2023
Umsatzwachstum	10 – 12 % (vorher 7 – 9 %)	15,1%
EBITDA-Marge	9 – 11 %	10,2%

Prozesstechnologie

	Prognose für 2023	Ist-Wert H1 2023
Umsatzwachstum	20 – 25 % (vorher 15 – 20 %)	23,4%
EBITDA-Marge	6 – 7 %	6,9%

Intralogistik

	Prognose für 2023	Ist-Wert H1 2023
Umsatzwachstum	10 – 15 % (vorher 10 – 15 %)	30,8%
EBITDA-Marge	6 – 7 %	5,3%



3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.06.2023

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	32
Konzern-Bilanz.....	34
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	36
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	37
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	38
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	
Konzern-Segmentberichterstattung.....	39
Allgemeine Angaben	40
Aufsichtsrat und Vorstand	48
Aufstellung des Anteilsbesitzes.....	49





Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.01. – 30.06.2023

Mio. €	2023 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.	Veränderung %
Umsatzerlöse	2.320,9	1.984,8	+16,9
Bestandsveränderung FE/UFE	-3,3	25,0	
Gesamtleistung	2.317,6	2.009,8	+15,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	19,3	20,6	-6,3
Sonstige betriebliche Erträge	92,3	67,6	+36,5
Materialaufwand	-1.145,5	-988,0	+15,9
Personalaufwand	-698,1	-614,7	+13,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-364,2	-320,2	+13,7
EBITDA	221,4	175,1	+26,4
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-78,3	-67,0	+16,9
EBIT	143,1	108,1	+32,4
Finanzergebnis	18,0	5,1	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern	161,1	113,2	+42,3
Ertragsteuern	-39,7	-30,0	+32,3
Konzernergebnis	121,4	83,2	+45,9
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,0	0,1	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	121,4	83,1	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	3,84	2,63	



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.04. – 30.06.2023

Mio. €	2023 01.04.–30.06.	2022 01.04.–30.06.	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.122,1	997,6	+12,5
Bestandsveränderung FE/UFE	5,3	8,7	
Gesamtleistung	1.127,4	1.006,3	+12,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	9,0	10,6	-15,1
Sonstige betriebliche Erträge	49,9	42,3	+18,0
Materialaufwand	-556,7	-501,9	+10,9
Personalaufwand	-344,3	-297,4	+15,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-178,8	-171,8	+4,1
EBITDA	106,5	88,1	+20,9
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-43,8	-33,9	+29,2
EBIT	62,7	54,2	+15,7
Finanzergebnis	15,4	4,3	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern	78,1	58,5	+33,5
Ertragsteuern	-20,2	-15,4	+31,2
Konzernergebnis	57,9	43,1	+34,3
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,0	0,1	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	57,9	43,0	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	1,83	1,36	

**Konzernbilanz – Aktiva**

Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	454,8	349,3
Sachanlagen und Nutzungsrechte	702,2	693,7
Finanzanlagen	20,1	18,6
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2,4	2,4
Anlagevermögen	1.179,5	1.064,0
Aktive latente Steuern	56,8	59,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15,8	27,0
Steuerforderungen	1,7	2,0
Sonstige Vermögenswerte	6,0	11,3
Langfristige Vermögenswerte	1.259,8	1.164,2
Vorräte	637,1	589,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	814,7	820,2
Vertragsvermögenswerte	1.021,0	727,6
Steuerforderungen	4,4	5,2
Sonstige Vermögenswerte	242,7	190,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	329,0	674,5
Kurzfristige Vermögenswerte	3.048,9	3.007,0
Bilanzsumme	4.308,7	4.171,2



Konzernbilanz – Passiva

Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Eigenkapital	1.636,0	1.598,1
Rückstellungen für Pensionen	166,3	166,6
Passive latente Steuern	11,4	5,0
Sonstige Rückstellungen	80,1	80,3
Steuerverbindlichkeiten	4,8	4,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3,1	5,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasing	112,4	108,9
Sonstige Verpflichtungen	3,6	4,2
Langfristige Schulden	381,7	374,8
Sonstige Rückstellungen	148,9	162,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,2	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	1.041,1	901,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	636,6	684,2
Steuerverbindlichkeiten	18,9	20,1
Sonstige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasing	60,9	38,7
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	383,4	391,9
Kurzfristige Schulden	2.291,0	2.198,3
Bilanzsumme	4.308,7	4.171,2



Konzernkapitalflussrechnung

Mio. €	2023 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.
Ergebnis vor Steuern	161,1	113,2
Abschreibungen	78,3	67,0
Verminderung (Vj. Erhöhung) der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	-13,1	35,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge	-14,4	-1,4
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1,2	-0,7
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	16,1	8,5
Erhöhung der Vorräte, der Forderungen aus L+L, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-381,8	-264,8
Erhöhung der Verbindlichkeiten aus L+L, Vertragsverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	108,3	172,9
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-46,7	130,5
gezahlte Zinsen	-3,4	-1,2
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-34,5	-28,4
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	-84,6	100,9
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-20,0	-24,2
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,1	0,1
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-39,4	-31,2
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	1,7	1,9
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Termingeldanlagen	-2,7	-0,5
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen und Termingeldanlagen	0,4	21,4
Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-114,5	0,0
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Unternehmenserwerbe aus Vorperioden	0,0	-7,0
erhaltene Zinsen	9,9	3,6
erhaltene Dividenden	3,4	3,4
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-161,1	-32,5
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-55,3	-44,2
Auszahlungen aus der Rückzahlung von erhaltenen Finanzverbindlichkeiten	-0,7	0,0
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-17,4	-17,5
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	-73,4	-61,7
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-319,1	6,7
Sonstige Änderungen des Finanzmittelfonds	-26,4	0,3
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	674,5	383,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	329,0	390,4



Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Mutterunternehmen						Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- eigenkapital	
	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen		Konzernbilanz- gewinn	Eigen- kapital	Eigen- kapital	
				Währungs- differenzen des Eigenkapitals	Sonstige übrige Rücklagen				
Stand 31. Dezember 2021	40,0	141,7	373,4	- 50,9	- 112,8	1.000,8	1.392,2	- 0,6	1.391,6
Dividendenzahlung						- 44,2	- 44,2		- 44,2
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2022						83,1	83,1	0,1	83,2
Einstellung in Gewinnrücklagen			- 0,3			0,3	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			- 7,8				- 7,8		- 7,8
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				42,2	39,8		82,0		82,0
Stand 30. Juni 2022	40,0	141,7	365,3	- 8,7	- 73,0	1.040,0	1.505,3	- 0,5	1.504,8
Dividendenzahlung							0,0		0,0
Konzernergebnis 2. Halbjahr 2022						104,0	104,0	- 0,1	103,9
Einstellung in Gewinnrücklagen			0,7			- 0,7	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			- 0,5				- 0,5		- 0,5
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				- 34,1	24,1		- 10,1		- 10,1
Stand 31. Dezember 2022	40,0	141,7	365,5	- 42,8	- 49,0	1.143,2	1.598,6	- 0,5	1.598,1
Dividendenzahlung						- 55,3	- 55,3		- 55,3
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2023						121,4	121,4	0,0	121,4
Entnahme aus Gewinnrücklagen			0,1			- 0,1	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			0,0				0,0	0,0	0,0
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				- 38,2	10,0		- 28,2		- 28,2
Stand 30. Juni 2023	40,0	141,7	365,6	- 81,0	- 39,0	1.209,2	1.636,5	- 0,5	1.636,0



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2023 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.
Konzernergebnis	121,4	83,2
Posten, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,1	51,4
	0,1	51,4
Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	-38,2	42,2
Cashflow Hedges	9,9	-11,6
	-28,3	30,6
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge nach Ertragssteuern	-28,2	82,0
Gesamte Aufwendungen und Erträge	93,1	165,2
davon Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,1
davon Anteile Krones Konzern	93,1	165,1



Konzern-Segmentberichterstattung

Erstes Halbjahr Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2023 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.
Umsatzerlöse	1.927,2	1.673,9	214,7	174,0	179,0	136,9	2.320,9	1.984,8
EBITDA	197,1	160,5	14,9	9,2	9,4	5,4	221,4	175,1
EBITDA-Marge	10,2%	9,6%	6,9%	5,3%	5,3%	3,9%	9,5%	8,8%

Zweites Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2023 01.04.–30.06.	2022 01.04.–30.06.	2023 01.04.–30.06.	2022 01.04.–30.06.	2023 01.04.–30.06.	2022 01.04.–30.06.	2023 01.04.–30.06.	2022 01.04.–30.06.
Umsatzerlöse	922,8	848,5	105,2	75,9	94,1	73,2	1.122,1	997,6
EBITDA	93,9	80,4	7,8	5,8	4,8	1,9	106,5	88,1
EBITDA-Marge	10,2%	9,5%	7,4%	7,6%	5,1%	2,6%	9,5%	8,8%



Allgemeine Angaben

■ Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss der Krones AG (»Krones Konzern«) zum 30. Juni 2023 ist in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der Europäischen Union verabschiedet – erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Umfang. Seit dem 1. Januar 2023 wendet Krones erstmalig folgende vom IASB neu herausgegebene und verpflichtend in der EU anzuwendende Änderungen an bestehenden Standards an, die keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung des Abschlusses haben:

- Änderungen an IAS 8: Definition einer rechnungslegungsbezogenen Schätzungen
- Änderungen an IAS 1: Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen
- Änderungen an IAS 12: Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus einer Transaktion

- IFRS 17: Versicherungsverträge
- Änderungen an IFRS 17: Verschiebung der Erstanwendung

Eine frühzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS oder deren Interpretationen sowie eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2023 wurde nicht durchgeführt.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Konzerneigenkapital werden gegebenenfalls in der Bilanz als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlust-Rechnung sind die Gewinn-

und Verlustanteile der Minderheitsgesellschafter gegebenenfalls Bestandteil des Konzernergebnisses. Die Zuordnung des Konzernergebnisses auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens und die Minderheitsgesellschafter wird gegebenenfalls gesondert dargestellt.

Die Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals ist gegebenenfalls um die Minderheitsanteile erweitert. Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach den IFRS neben der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung, der Konzernergebnisrechnung, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Konzern-Kapitalflussrechnung als Konzernanhang in den Konzernzwischenabschluss aufzunehmen sind.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die Konzernwährung ist der Euro.

■ Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Krones AG zum 30. Juni 2023 sind neben der Krones AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, welche durch die Krones AG unmittelbar und mittelbar beherrscht werden.

Im Geschäftsjahr wurden die Ampco Pumps Company LLC, Wisconsin, USA, die Ampco Real Estate LLC und die Ampco Pumps GmbH, Herxheim erworben (zusammen »Ampco Pumps«). Der Erwerb von 90% der Anteile der Ampco Pumps, USA am 1. Juni 2023, ist ein wichtiger Schritt zum Ausbau des Komponentengeschäfts der Krones Prozesstechnologie. Das Unternehmen hat mehr als 70 Jahre Erfahrung auf dem Pumpenmarkt und ist ein bedeutender Anbieter von Hygienepumpen auf dem US-amerikanischen Lebensmittel- und Getränkemarkt. Mit den Pumpen von Ampco Pumps und der

Ventiltechnologie der Krones Tochter Evoguard verfügt das Unternehmen nun über ein breites Portfolio aller wichtigen Komponenten für den Prozesstechnologie-Markt. Darüber hinaus ergänzen sich die Geschäfte der beiden Gesellschaften auch regional bestens.

Die Erstkonsolidierung wurde auf den Erwerbszeitpunkt vorgenommen.

Die folgende Übersicht stellt zusammenfassend die für die Unternehmenserwerbe übertragenen Gegenleistungen sowie die Werte, der jeweils zum Erwerbszeitpunkt identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden dar.

	Ampco Pumps
Mio. €	Beizulegender Zeitwert
Geschäfts- oder Firmenwerte	70,5
Langfristige Vermögenswerte	63,2
Kurzfristige Vermögenswerte (davon Forderungen LuL)	19,4 5,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0
Insgesamt erworbene Vermögenswerte	153,2
Schulden	3,4
Insgesamt erworbene Schulden	3,4
Erworbenes Reinvermögen	149,8
Anteile anderer Gesellschafter	0,0
Kaufpreise	149,8
davon durch Zahlungsmittel beglichen	114,5
davon Earn Out	22,0
davon Eigenkapitalanteile	13,3

Der beizulegende Zeitwert mehrerer bedingter Kaufpreiszahlungen in einer Gesamthöhe von Mio. € 22,0 der Ampco Pumps wurde anhand einer Monte-Carlo-Simulation bewertet. Die geschätzte Bandbreite der nicht

diskontierten zu leistenden Zahlungen beträgt zwischen Mio. € 0 und Mio. € 38,4 Inputfaktoren sind insbesondere die Mittelfristplanung sowie der Diskontierungszins. Der beizulegende Zeitwert der Put-/Call-Option der Ampco Pumps in Höhe von Mio. € 13,3 wurde anhand einer Monte-Carlo-Simulation bewertet. Inputfaktoren sind insbesondere die Mittelfristplanung sowie der Diskontierungszins. Die geschätzte Bandbreite, der nicht diskontierten Ausübungspreise beträgt zwischen Mio. € 13,1 und T€ 22,5.

Der Geschäfts- und Firmenwert resultiert aus der Stärkung seiner Aktivitäten im Komponentengeschäft und durch Eingliederung seiner Mitarbeiter in den Konzern. Dieses Ergebnispotential, welches gemäß IFRS nicht individuell aktivierungsfähigen Positionen zuzuordnen ist, ist im Geschäfts- oder Firmenwert abgebildet.

Die Gesamtsumme des Geschäfts- und Firmenwerts, der erwartungsgemäß für Steuerzwecke abzugsfähig ist beträgt Mio. € 70,5.

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen dem Bruttobetrag, keine der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war wertgemindert und die gesamten vertraglichen festgelegten Beträge sind voraussichtlich einbringlich.

Im 2. Quartal trug Ampco Pumps in Höhe von Mio. € 5,0 zum Umsatz des Krones-Konzerns bei. Das seit dem Erstkonsolidierungszeitpunkt erwirtschaftete Ergebnis der erworbenen Geschäfte nach Steuern betrug Mio. € 0,4. Die Kaufpreisallokation für Ampco Pumps ist derzeit noch nicht abgeschlossen, da die Erstellung und Prüfung der zugrunde liegenden finanziellen Informationen noch andauern. Änderungen in der Zuordnung des Kaufpreises auf die einzelnen Vermögenswerte und Schulden können sich daher noch ergeben.



Wäre die Ampco Pumps Company LLC schon zum 1. Januar 2023 konsolidiert worden, wären in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzern Umsatzerlöse in Höhe von Mio. € 28,5 ausgewiesen und das erwirtschaftete Ergebnis nach Steuern hätte Mio. € 2,4 betragen. Bei der Ermittlung der Beträge wurde angenommen, dass die vorläufig ermittelten Anpassungen der beizulegenden Zeitwerte, die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen wurden, auch im Falle eines Erwerbs am 1. Januar 2023 gültig gewesen wären. Die Beträge für das erste Halbjahr 2023 wurden linear ermittelt.

Die direkt den Akquisitionen zurechenbaren Kosten betragen Mio. € 0,9, sie wurden als Aufwand erfasst.

■ Konsolidierungsgrundsätze

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen werden grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Sie sind alle auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für Unternehmen nach IFRS 3 (»Business Combinations«), wonach sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode (»acquisition method«) zu bilanzieren sind. Hierbei sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert (»fair value«) anzusetzen.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die vor dem 1. Januar 2004 entstanden sind, bleiben mit den Rücklagen verrechnet.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital der Tochtergesellschaft werden als »Anteile anderer Gesellschafter« ausgewiesen.

Unternehmen, bei denen Krones die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik auszuüben (in der Regel durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20 % bis 50 %), werden im Konzernzwischenabschluss nach der Equity-Methode bilanziert und erstmalig mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die den Anteil am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens übersteigenden Anschaffungskosten werden bestimmten am beizulegenden Zeitwert ausgerichteten Anpassungen unterworfen und der verbleibende Betrag als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert, der aus der Anschaffung eines assoziierten Unternehmens resultiert, ist im Buchwert des assoziierten Unternehmens enthalten und wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern als Bestandteil der gesamten Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen auf Wertminderung überprüft. Der Anteil von Krones am Ergebnis des assoziierten Unternehmens nach Erwerb wird in der Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung erfasst. Die kumulierten Veränderungen nach dem Erwerbszeitpunkt erhöhen beziehungsweise vermindern den Beteiligungsbuchwert des assoziierten Unternehmens. Ergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen Krones und seinen assoziierten Unternehmen werden gemäß dem Anteil von Krones an dem assoziierten Unternehmen eliminiert.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen zwischen einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Dies gilt auch für Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen, sofern die Bestände aus diesen Lieferungen zum Stichtag noch im Bestand des Konzerns sind.

■ Währungsumrechnung

Dieser Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionale Währung der Krones AG dargestellt.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21 nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Da die Tochtergesellschaften primär ihre Geschäfte im Wirtschaftsumfeld ihres jeweiligen Landes selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzernzwischenabschluss werden folglich Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge aus Abschlüssen von Tochterunternehmen zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen, die aus diesen abweichenden Umrechnungskursen in Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung resultieren, werden erfolgsneutral behandelt. Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals mit historischen Wechselkursen werden ebenfalls erfolgsneutral verrechnet.

Kursunterschiede gegenüber dem Vorjahr aus der Kapitalkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgsneutral mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

In den Jahresabschlüssen der Krones AG und der Tochterunternehmen werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet und Umrechnungsdifferenzen zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten in fremder Währung sind mit den historischen Werten angesetzt.

Die Wechselkurse funktionaler Währungen der Tochterunternehmen betragen zum Euro:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2023	31.12.2022	H1 2023	H1 2022
us-Dollar	USD	1,085	1,068	1,081	1,094
Britisches Pfund	GBP	0,858	0,887	0,877	0,842
Schweizer Franken	CHF	0,978	0,985	0,986	1,032
Dänische Kronen	DKK	7,448	7,437	7,446	7,440
Kanadischer Dollar	CAD	1,440	1,444	1,457	1,391
Japanischer Yen	JPY	156,980	140,680	145,715	134,254
Brasilianischer Real	BRL	5,271	5,644	5,485	5,561
Chinesischer Renminbi Yuan	CNY	7,874	7,436	7,489	7,084
Mexikanischer Peso	MXN	18,553	20,886	19,662	22,195
Ukrainischer Griwna	UAH	40,084	39,236	39,848	31,921
Südafrikanischer Rand	ZAR	20,644	18,077	19,672	16,842
Kenianischer Schilling	KES	151,080	131,690	141,769	125,879
Nigerianischer Naira	NGN	829,800	476,690	526,152	454,601
Russischer Rubel	RUB	95,500	76,867	83,499	85,465
Thailändischer Baht	THB	38,450	36,883	36,972	36,858
Indonesische Rupiah	IDR	16.364,000	16.620,100	16.275,682	15.807,011
Angolanischer Kwanza	AOA	903,600	544,858	592,737	512,443
Türkische Lira	TRY	28,280	19,983	21,552	16,229
Kasachische Tenge	KZT	490,060	494,100	489,052	494,500
Australischer Dollar	AUD	1,639	1,570	1,599	1,521
Neuseeländischer Dollar	NZD	1,784	1,682	1,732	1,649

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2023	31.12.2022	H1 2023	H1 2022
Schwedische Krone	SEK	11,815	11,078	11,327	10,478
Vietnamesischer Dong	VND	25.598,000	25.233,000	25.436,211	25.072,244
Philippinischer Peso	PHP	60,000	59,384	59,713	57,027
Bangladeschischer Taka	BDT	117,410	110,125	115,118	95,505
Singapurischer Dollar	SGD	1,473	1,431	1,444	1,493
Myanmarischer Kyat	MMK	2.279,200	2.241,990	2.270,164	1.980,974
Vereinigte Arabische Emirate Dirham	AED	3,987	3,921	3,971	4,019
Ungarischer Forint	HUF	371,900	400,380	380,970	374,855
Malaysischer Ringgit	MYR	5,061	4,703	4,817	4,670
Pakistanische Rupie	PKR	311,007	242,028	294,693	203,206
Polnischer Zloty	PLN	4,447	4,686	4,628	4,638
Norwegische Krone	NOK	11,680	10,505	11,310	9,973
Indische Rupie	INR	89,012	88,157	88,851	83,318
Guatemaltekischer Quetzal	GTQ	8,515	8,378	8,454	8,421
Kambodschanischer Riel	KHR	4.483,000	4.395,400	4.425,529	4.442,572
Bulgarischer Lew	BGN	1,956	1,956	1,956	1,956
Südkoreanischer Won	KRW	1.430,887	1.338,190	1.399,617	1.347,949
Marokkanischer Dirham	MAD	10,715	11,157	11,020	10,610
Saudi Riyal	SAR	4,071	4,016	4,057	4,105
Shekel	ILS	4,034	3,754	3,883	3,577
Rumänischer Leu	RON	4,965	4,948	4,934	4,946

■ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der Krones AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die zum 31. Dezember 2022 zur Anwendung kamen.

■ Einschätzungen und Ermessensentscheidungen

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden und die Angabe von Eventualverpflichtungen sowie auf die Aufwendungen und Erträge auswirken.

Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten jedoch Ereignisse entstehen, die in zukünftigen Perioden zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte und Schulden führen; dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund des Russland-Ukraine-Konflikts und den damit verbundenen möglichen Risiken, wie die mögliche Verknappung von Energie und Rohstoffen sowie Preiserhöhungen. Eine Ausweitung dieses Konflikts würde vor dem Hintergrund der aktuellen Inflations- und Zinsentwicklung, das Risiko eines weltweiten wirtschaftlichen Abschwungs weiter erhöhen.

Bereiche, die Schätzungen und Annahmen beinhalten, sind im Anhang zum Konzernabschluss 2022 unter Nr. 5 eingehender erläutert. Bei der Aktualisierung der Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen wurden sämtliche verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigt. Diese Informationen wurden bei der Untersuchung der Werthaltigkeit finanzieller Vermögenswerte, insbesondere der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sowie bei Geschäfts- und Firmenwerte und den beizulegenden Zeitwerten von Earn Outs sowie Put-/Call-Optionen zum Erwerb verbleibender Minderheitenanteile, einbezogen.

■ Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

In den nachfolgenden Tabellen sind die Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien und Klassen dargestellt und Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden in die Bewertungshierarchie eingeordnet.



30.06.2023			Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IFRS 16	Bewertungshierarchie		
in Mio. €	Buchwert 30.06.2023	Davon im Anwendungsbereich des IFRS 7	Zu fortgeführten Anschaffungskosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)		Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte									
Finanzanlagen	20,1	5,4	5,4						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	830,5	830,5	830,5						
Vertragsvermögenswerte	1.021,0	1.021,0	1.021,0						
Sonstige Vermögenswerte	248,7	54,9	39,3	1,7	13,9		15,6		
davon Derivate	15,6	15,6		1,7	13,9		15,6		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	329,0	329,0	329,0						
Schulden									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4,3	4,3	4,3						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	636,6	636,6	636,6						
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	173,3	173,3	4,8	61,5		107,0			61,5
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	387,0	99,9	96,5	1,7	1,7		3,4		
davon Derivate	3,4	3,4		1,7	1,7		3,4		



31.12.2022			Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IFRS 16	Bewertungshierarchie		
in Mio. €	Buchwert 31.12.2022	Davon im Anwendungsbereich des IFRS 7	Zu fortgeführten Anschaffungskosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)		Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte									
Finanzanlagen	18,6	3,9	3,9						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	847,3	847,3	847,3						
Vertragsvermögenswerte	727,6	727,6	727,6						
Sonstige Vermögenswerte	201,3	39,3	35,0	1,5	2,8		4,3		
davon Derivate	4,3	4,3		1,5	2,8		4,3		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	674,5	674,5	674,5						
Schulden									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5,0	5,0	5,0						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	684,2	684,2	684,2						
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	147,6	147,6	6,0	35,7		105,9			35,7
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	396,1	123,4	113,4	5,2	4,7		9,9		
davon Derivate	9,9	9,9		5,2	4,7		9,9		



■ Kapitalflussrechnung

Ein- und Auszahlungen aus Termingeldeinlagen werden seit 2022 in der Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8.42 angepasst. Dadurch verringerte sich die Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit um Mio. € 21,3. Die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich entsprechend. Dementsprechend ergab sich keine Auswirkung auf den Free Cashflow.

■ Segmentberichterstattung

Krones berichtet über drei Geschäftssegmente, die die strategischen Geschäftseinheiten darstellen. Diese werden nach Produktparten und Services aufgeteilt und aufgrund der verschiedenen Technologien separat gesteuert. Der Vorstand als Entscheidungsträger steuert auf Basis der monatlichen Berichterstattung danach das Unternehmen.

Das Segment 1 beinhaltet die Abfüll- und Verpackungstechnologie, das Segment 2 beinhaltet die Prozesstechnologie und das Segment 3, die Intra-logistik.

Die Segmentleistung wird auf Basis der internen Berichterstattung an den Vorstand vor allem durch die Segment-Umsatzerlöse und das Segment-EBITDA gemessen. Intra-segmentäre Transfers erfolgen zu Konditionen wie unter fremden Dritten. Inter-segmentäre Umsätze sind nicht nennenswert.

■ Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzernzwischenabschlusses.

■ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Krones sind nach Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2023 keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.



Aufsichtsrat und Vorstand

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden acht Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Acht Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Volker Kronseder

Aufsichtsratsvorsitzender

* Universitätsklinikum
Regensburg* Wirtschaftsbeirat der
Bayerischen Landesbank**Josef Weitzer****Stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Konzernbetriebsratsvorsitzender
Gesamtbetriebsratsvorsitzender
Betriebsratsvorsitzender
Neutraubling

* Bay. Betriebskrankenkassen

Norbert BrogerDiplom-Kaufmann
ab 23. Mai 2023**Nora Diepold**

Chief Executive Officer

NK Immobilienverwaltungs GmbH,
Regensburg**Robert Friedmann**Sprecher der Konzernführung
der Würth-Gruppe

* zF Friedrichshafen AG

Oliver Grober**

Stv. Betriebsratsvorsitzender

Rosenheim

Thomas Hiltl**Betriebsratsvorsitzender
Nittenau**Markus Hüttner****Stv. Konzernbetriebsrats-
vorsitzender
Stv. Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender
Stv. Betriebsratsvorsitzender
Neutraubling**Professor Dr. jur. Susanne Nonnast**Professorin
Ostbayerische Technische
Hochschule Regensburg**Dr. Verena Di Pasquale****

Stv. Vorsitzende des DGB Bayern

Beate Eva Maria Pöpperl**

Freigestellte Betriebsrätin

Stefan Raith**

Leiter Business Line, Line Solutions

*re-sult AG

Olga Redda**2. Bevollmächtigte und Geschäfts-
führerin, IG Metall Regensburg

* OSRAM Licht AG

* OSRAM GmbH

* ams OSRAM International GmbH
* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH
ab 23. Mai 2023**Norbert Samhammer**Geschäftsführer
Samhammer Holding GmbH
bis 23. Mai 2023**Petra Schadeberg-Herrmann**Geschäftsführende Gesellschafterin
Krombacher BrauereiBernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,
Krombacher Finance GmbH,
Schawei GmbH,
Diversum Holding GmbH & Co. KG**Jürgen Scholz****1. Bevollmächtigter IG Metall
Geschäftsstelle Regensburg* Infineon Technologies AG
bis 23. Mai 2023**Stephan Seifert**Vorsitzender des Vorstands
der Körber AG, Hamburg* Kuratorium der Körber-Stiftung
ab 23. Mai 2023**Hans-Jürgen Thaus*** Maschinenfabrik Reinhausen
GmbH
bis 23. Mai 2023**Matthias Winkler**Geschäftsführender Gesellschafter
ww+kn Steuerberatungsgesellschaft
mbHGeschäftsführender Gesellschafter
ww+kn Treuhand GmbH

Vorstand

Christoph Klenk

Chief Executive Officer

Uta Anders

Chief Financial Officer

Thomas Ricker

Chief Sales Officer

Markus TischerInternational Operations
and Services**Ralf Goldbrunner**

Operations

* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG ** Von der Belegschaft gewählt

Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.

Aufstellung des **Anteilsbesitzes**

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Ampco Pumps GmbH, Herxheim	90,00
Dekron GmbH, Kelkheim	100,00
Ecomac Gebrauchtmaschinen GmbH, Neutraubling	100,00
Evoguard GmbH, Nittenau	100,00
Gernep GmbH Etikettiertechnik, Barbing	100,00
HST Maschinenbau GmbH, Dassow	100,00
kic Krones Internationale Cooperations-Gesellschaft mbH, Neutraubling	100,00
Krones Holding GmbH, Neutraubling, vormals Syskron Holding GmbH, Wackersdorf	100,00
Krones Service Europe GmbH, Neutraubling	100,00
MaBe GmbH, München	100,00
MHT Holding AG, Hochheim am Main	100,00
MHT Mold & Hotrunner Technology AG, Hochheim am Main	100,00
Milkron GmbH, Laatzen	100,00
PMR GmbH, Wackersdorf	100,00
Steinecker GmbH, Freising	100,00
Syskron GmbH, Wackersdorf	100,00
System Logistics GmbH, Wackersdorf	100,00
Technologisches Institut für angewandte künstliche Intelligenz GmbH, Weiden i. d. Opf.	31,15
Triacos Consulting & Engineering GmbH, Altenstadt an der Waldnaab	100,00
Kosme FBA SA, Charleroi, Belgien	100,00
s.A. Krones n.v., Louvain-La-Neuve, Belgien	100,00
Krones Service Europe FOOD, Sofia, Bulgarien	100,00
Krones Nordic APS, Holte, Dänemark	100,00
Kosme FBA SAS, Lyon, Frankreich	100,00
Krones S.A.R.L., Viviers-Du-Lac, Frankreich	100,00
Krones UK LTD., Bolton, Großbritannien	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
System LTD., London, Großbritannien	80,00
Kosme S.R.L., Roverbella (MN), Italien	100,00
Krones Italia S.R.L., Garda (VR), Italien	100,00
Krones S.R.L., Garda (VR), Italien	100,00
System Logistics S.P.A., Fiorano Modenese (MO), Italien	80,00
Krones Kazakhstan TOO, Almaty, Kasachstan	100,00
Krones Nederland B.V., Bodegraven, Niederlande	100,00
Kosme Gesellschaft mbH, Sollenau, Österreich	100,00
Krones Spółka z o.o., Warschau, Polen	100,00
Krones Romania Prod. S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,00
Krones Service Europe S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,00
Krones o.o.o., Moskau, Russische Föderation	100,00
System Northern Europe AB, Malmö, Schweden	80,00
Integrated Plastics Systems AG, Baar, Schweiz	100,00
Krones AG, Buttwill, Schweiz	100,00
Krones Iberica, S.A.U., Barcelona, Spanien	100,00
System Logistics Spain SL, Castellon, Spanien	80,00
Konplan S.R.O., Pilsen, Tschechische Republik	100,00
Krones S.R.O., Prag, Tschechische Republik	100,00
Krones Makina Sanayi Ve Tikaret LTD. Sirketi, Istanbul, Türkei	100,00
Krones Ukraine LLC, Kiew, Ukraine	100,00
Krones Hungary KFT., Debrecen, Ungarn	100,00
Krones Service Europe KFT., Budapest, Ungarn	100,00
Krones Angola – Representacoes, Comercio e Industria, LDA., Luanda, Angola	100,00
Krones Surlatina S.A., Buenos Aires, Argentinien	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Krones Pacific PTY Limited, Sydney, Australien	100,00
Krones Bangladesh Limited, Dhaka, Bangladesch	100,00
Krones do Brazil LTDA., São Paulo, Brasilien	100,00
Krones Chile SPA., Santiago de Chile, Chile	100,00
Krones Asia Ltd., Hongkong, VR China	100,00
Krones Machinery (Taicang) CO. LTD., Taicang, VR China	100,00
Krones Processing (Shanghai) CO. LTD., Shanghai, VR China	100,00
Krones Sales (Beijing) CO. LTD., Beijing, VR China	100,00
Automata S.A., Guatemala-Stadt, Guatemala	100,00
Krones Digital Solutions India Private Limited, Bangalore, Indien	100,00
Krones India PVT. LTD., Bangalore, Indien	100,00
System Logistics India Private Limited, Mumbai, Indien	80,00
Unicorn Industries LTD., Secunderabad, Indien	100,00
PT. Krones Machinery Indonesia, Jakarta, Indonesien	100,00
Systorelog Israel LTD., Tel Aviv, Israel	80,00
IPS Japan CO. LTD., Tokio, Japan	100,00
Krones Japan CO. LTD., Tokio, Japan	100,00
Krones (Cambodia) CO. LTD., Phnom Penh, Kambodscha	100,00
Krones Machinery CO. LTD., Mississauga, Ontario, Kanada	100,00
Krones LCS Center East Africa Limited, Nairobi, Kenia	100,00
Krones Andina S.A.S., Bogotá, Kolumbien	100,00
Krones Korea LTD., Seoul, Korea	100,00
Krones Machinery Malaysia SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	100,00
Krones North West Africa (SARL), Casablanca, Marokko	100,00
Krones MEX S.A. DE C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00
Systemlog de Mexico S.A. DE C.V., Santa Caterina, Nuevo Leon, Mexiko	80,00
Krones Myanmar LTD., Sanchaung Township, Republik Der Union Myanmar	100,00
Krones New Zealand Limited, Auckland, Neuseeland	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Krones LCS Center West Africa Limited, Lagos, Nigeria	100,00
Krones Pakistan (Private) Limited, Lahore, Pakistan	100,00
Krones Filipinas INC., Taguig City, Philippinen	100,00
Krones Middle East Maintenance LLC, Riad, Saudi-Arabien	100,00
Krones Southern Africa (Prop.) LTD., Johannesburg, Südafrika	100,00
Krones (Thailand) CO. LTD., Bangkok, Thailand	100,00
System Logistics Asia CO. LTD., Bangkok, Thailand	80,00
Ampco Pumps Company LLC, Glendale, Wisconsin, USA	90,00
Ampco Pumps Real Estate LLC, Glendale, Wisconsin, USA	90,00
Javlyn Process Systems LLC, Rochester, New York, USA	100,00
Krones Inc., Franklin, Wisconsin, USA	100,00
MHT USA LLC., Peachtree City, Georgia, USA	100,00
Process and Data Automation LLC, Erie, Pennsylvania, USA	100,00
R+D Custom Automation LLC, Trevor, Wisconsin, USA	80,50
System Logistics Corporation, Arden, North Carolina, USA	80,00
Trans-Market LLC, Tampa, Florida, USA	100,00
W.M. Sprinkman LLC, Waukesha, Wisconsin, USA	100,00
Maquinarias Krones de Venezuela S.A., Caracas, Venezuela	100,00
Integrated Packaging Systems (IPS) FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Meatech FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Middle East Africa FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Vietnam Co. LTD., Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100,00

*unmittelbare und mittelbare Beteiligung

Die Krones AG, Neutraubling, als Mutterunternehmen ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRB 2344 eingetragen.



4

SONSTIGE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	54
Kaufmännisches Glossar	55
Kontakt	56
Impressum	56
Finanzkalender.....	56





Versicherung der **gesetzlichen Vertreter**

»Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Neutraubling, im August 2023

Christoph Klenk
CEO

Uta Anders
CFO

Thomas Ricker
CSO

Markus Tischer

Ralf Goldbrunner



Kaufmännisches Glossar

Abschreibungen	Nutzungsbedingte Wertminderungen von Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens.	IFRS	International Financial Reporting Standards. Vom International Accounting Standards Board (IASB) erarbeitete, international harmonisierte und angewandte Rechnungslegungsgrundsätze.
Cashflow	Gesamtheit von Zu- und Abflüssen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in einer Periode.	Nettoliquidität	Zahlungsmittel und Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
Corporate Governance	Rahmen für eine verantwortungsvolle und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle.	ROCE	Der Return on Capital Employed (ROCE) errechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung. Die Nettokapitalbindung errechnet sich aus dem Anlagevermögen (ohne Goodwill und Finanzanlagevermögen) zuzüglich Working Capital.
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before interest and taxes).	TCO	Die Total Cost of Ownership (TCO), also die Gesamtbetriebskosten, beinhalten nicht nur den Anschaffungspreis, sondern auch alle direkten und indirekten Kosten, die während der gesamten Lebens- oder Nutzungsdauer entstehen (z. B. Energiekosten, Reparatur, Wartung, Entsorgung).
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation).	Working Capital	Das betriebsnotwendige Kapital errechnet sich wie folgt: (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte + Vertragsvermögenswerte) – (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsverbindlichkeiten).
EBITDA-Marge	Verhältnis Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen zum Umsatz.	Working Capital/Umsatz	Verhältnis von Working Capital zum Umsatz. Diese Kennzahl gibt an, wie viel Kapital zur Finanzierung des Umsatzes eingesetzt werden muss.
EBT	Ergebnis vor Steuern (Earnings before taxes).		
EBT-Marge	Verhältnis Ergebnis vor Steuern zum Umsatz.		
Eigenkapital	Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus einbehaltenen Gewinnen zur Verfügung gestellt werden.		
Free Cashflow	Der frei verfügbare Cashflow, der zur Dividendenausschüttung, Schuldentilgung oder Thesaurierung zur Verfügung steht. Der Free Cashflow berechnet sich, indem man von der Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit abzieht.		
Fremdkapital	Zusammenfassende Bezeichnung für die auf der Passivseite der Bilanz auszuweisenden Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passivischen Rechnungsabgrenzungsposten.		



Kontakt

Krones AG
Investor Relations
Olaf Scholz
Telefon +49 9401 70-1169
E-Mail olaf.scholz@krones.com
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Impressum

Herausgeber Krones AG
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Projektleitung Olaf Scholz,
Leiter Investor Relations
Gestaltung Büro Benseler
Text Krones AG,
InvestorPress GmbH

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 vereinfachend die männliche Form verwendet.

Den Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 liegt auch in englischer Sprache vor. Sie finden sie auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations <https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte.php>



Finanzkalender

03.11.2023 Quartalsmitteilung zum 30. September 2023
21.03.2024 Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2023
03.05.2024 Quartalsmitteilung zum 31. März 2024
04.06.2024 Hauptversammlung 2024
31.07.2024 Zwischenbericht zum 30. Juni 2024
05.11.2024 Quartalsmitteilung zum 30. September 2024